

gestellte *„Sommeria“* Gelegenheit zur persönlichen Ausübung der Seepolizei gehabt. Es liegt nämlich die *„Sommeria“* nicht dem Vorkriegs auf eine ganze Reihe englischer Fischereifahrzeuge, welche schon seit einigen Jahren in der Gegend von Nordamerika die Fischerei ausübten. Bei der *„Sommeria“* befand sich ein Dampf, welcher die Aufgabe haben mochte, die von der Fischereiflotte gefangenen Fische nach England zu überführen. Dieser Dampf wurde zunächst von der *„Sommeria“* angefordert, seine Flotte zu zeigen, und das durch die Aufforderung nicht nachgegeben wurde, nach dem *„Sommeria“* ein mohlbedientes Boot nach dem Dampf abgeholt und an Bord desselben ein Protokoll aufgenommen. Einen bei der Fischerei betroffenen englischen Fischer, der zu Plymouth zu Hause ist, nahm die *„Sommeria“* sodann in's Schlepptau und lieferte demselben Abends an Hafen zu Wilhelmshaven in vorläufigen Arrest ab.

Die deutsche Armee geht mit 98 der stehenden Armee angehörigen Kavallerie-Regimenten (10 Kürassier, 4 schwere Reiter, 29 Dragoner, 20 Husaren, 25 Manen- und 6 Chevau-légers-Regimenten) und 18 resp. 26 Reiter-Kavallerie-Regimenten (Landwehr) allen anderen Armeen zuvor, von denen die französische Armee 79 Kavallerie-Regimenten der stehenden Armee (einschließlich der 4 Regimente Chasseurs à Cheval und 3 Spahis-Regimenten) und 18 Territorial-Kavallerie-Regimenten besitzt, wogegen die Kavalleriekräfte der russischen Armee sich aus 56 regulären und 22 Kavallerie-Regimenten zusammensetzt, denen für einen europäischen Krieg noch 20 resp. bei dem Aufgebot der letzten Militärdistrikte 40 Kavallerie-Regimenten hinzutreten können. Österreich besitzt bei seiner Armee nur 42 Kavallerie-Regimenten à 6 Eskadrons. Italien nur 20 Regimente ebenfalls zu je 6 Eskadrons und 1 Depot-Eskadron, die jetzt in 32 Regimenten zu je 4 Eskadrons umgewandelt werden sollen, England 20 Regimente zu je 4 Eskadrons. In Hinsicht des Standes an reitender Artillerie steht dagegen Deutschland hinter Frankreich und Preußen zurück, von denen die deutsche Artillerie und 26 Kavallerie-Batterien besitzt, wogegen die deutsche Armee nur über 40 reitende Batterien verfügt. Die Artillerie der österreichischen Armee enthält nur 10, die italienische noch gar keine, die englische bei der europäischen oder königlichen Armee 8 reitende Batterien.

1000 Liter Spiritus geriethen auf dem Rangir-Bahnhof bei Rummelsburg, während der Güterzug, mit dem sie befrachtet werden sollten, dort hielt, aus bisher noch unangefassten Urkränen in Brand. Schnell hatten die Bahnbeamten den betreffenden Wagen vom Zuge los und brachten ihn aus der Nähe des bedrohten Zuges in Richtung der Weiden hin, eilte die freiwillige Feuerwehr in Richtung der Weiden hin, ohne jedoch eingreifen zu können. Der Wagen sowie die Ladung wurden bis auf die Aschen und die eisenen Tonnenwände vollständig ein Raub der Flammen. Sogar die Schienen, auf denen der Wagen stand, wurden durch die Hitze verbogen und ein großer Theil der unterliegenden Holzschwellen wurde von dem brennenden Spiritus entzündet.

Coloniale. Aus der Bai von Benin (West-Afrika) bringt die *„Weiß-Boa“* folgende Mittheilung: Am 17. April Morgens war in Little Popa unter Kanonendonner und Ruff die *„Französisch-Weiß-Boa“* gebürt worden in Gegenwart zweier französischer Kriegsschiffe, dann folgte ein Umzug der weißgefärbten Marinegarden durch die ganze Stadt. Die Franzosen haben die Verhältnisse gesehen wie sie sind, den König von Oretchi als ersten König anerkannt, Davison für Rem-London und den Gouverneur für die Beach. Davison hat sich sehr enttäuscht gefühlt, da er viel zu gewinnen hoffte. — Umgekehrt 4 bis 5 Stunden später kam dann die deutsche Korvette *„Bismarck“* heran und dampfte sofort nach Porto Seguro, um dort das Aufsehen der französischen Flotte zu verhindern. Sie landete denselben Abend noch 20 Mann. Auf das Eruchen des französischen Kapitans, gegen das Aufsehen der französischen Flotte zu protestiren und diesen Protest und Beschwerde in französischer Sprache, als der Diplomatensprache, zu führen, hat Admiral Rozet dieses Aufsehen betweigert und erwidert, daß ihm als Deutschen die deutsche Sprache die Diplomatensprache sei. Die beiden französischen Kriegsschiffe und die Korvette *„Bismarck“* gingen dann fort nach Grand Popo, wo ein Seegefecht stattfand war. Sie kamen aber schon zu spät, da das Schiff bereits ausgeraubt war. Porto Seguro liegt im Gegenatz zu Klein-Popo innerhalb des früher für das deutsche Reich in Besitz genommenen Gebietes. Es bezieht daher wohl auf einem Verstandnis, wenn französischerseits die Ansicht bestand, dort die französische Herrschaft zu proklamiren, es scheint auch nach dem obigen Bericht, daß sie auf die Einsprache des deutschen Admirals ohne Weiteres antworteten wurde. — Der deutsche Vertreter in Banjibar richtete an den Sultan daselbst die Aufforderung, die Freundschaft gegen den Sultan von Witu einzuführen, welcher mit dem deutschen Reich einen Allianzvertrag geschlossen habe. — Der Nachfolger von Wolff in Banjibar würde der *„Namb-Madr.“* zufolge ein im deutschen Kolonialdienst im Orient erprobter Beamter sein, der sich bereits auf dem Wege nach Banjibar befindet. — Die *„Namb-Madr.“* Rompage in Berlin, welche unter dem durch den kaiserlichen Schatzbrief vom 17. Mai d. J. gewährtesten Schutz des deutschen Reichs die Entschleunigung und Ausrichtung von Kaiser-Wilhelms-Land, sowie der Inseln des Bismarck-Archipels unternehmen, beabsichtigt wissenschaftliche Expeditionen auszuführen und noch im Laufe dieses Jahres abzuhenden, welche die Natur der bisher unbekannten Gebiete und ihrer Bewohner erforschen sollen. Zu diesen Expeditionen werden auch einige Ärzte gewährt, welche den Theilnehmern ausreichende ärztliche Hilfe zu gewähren im Stande, außerdem aber in einer oder einigen naturwissenschaftlichen Disziplinen, insbesondere Anthropologie und Zoologie oder Botanik, darauf zu haben sind, daß sie selbstständig und mit Erfolg beobachten, untersuchen und sammeln können. Solchen, welche die Tropen bereits durch eigene Reisen kennen, würde der Vorzug zu geben.

Wahlrecht. In allen drei Wahlbezirken Trags befreiten sich von 11,361 Wahlberechtigten 7000 an der Wahl. Von den abgegebenen 7000 Stimmen fielen auf die drei gewählten Kandidaten 5456, auf den deutschen Kandidaten Herrn Dr. Schmalz 1803. Außerdem waren 218 Stimmen vertheilt. In den italienischen Bezirken trat der genannte Vertrauensmänner für den italienischen Kandidaten des bismarckischen Vertrauensmänner Club, Prof. Dr. Ruder, ein, welcher mit 679 Stimmen gegen den Junggeheir Stephan durchdrang, der 412 Stimmen erhielt. Die Stadtvertretung von Baden bei Wien, woselbst die reichen Wiener Juden mit Vorliebe Sommerquartier nehmen, fürchtet, daß infolge der Wahl eines Antisemiten die Juden nicht mehr nach Baden kommen; sie hat daher den unterlegenen jüdischen bisherigen Abg. Dr. Vankand zum Ehrenbürger ernannt.

England. St. Petersburg. Die *„Kosmos“* veröffentlichte die von dem Blatte selbst als sehr zweifelhaft bezeichnete „laufschliche Privatnachricht“, wonach der Emir von Afghanistan Abdurhaman von seinem Gefolge ermordet worden sei.

Griechenland. Athen. Dem Vernehmen nach sind in Areta Unruhen ausgebrochen. Einzelheiten liegen noch nicht vor.

England. Die Regierung hat 18 Acres Land neben dem „Lifenon“ von Woolwich gepachtet, um dort das Material für die „Suakin-Verber“ Eisenbahn aufzustapeln. Das ganze Material wird nämlich von 22 Dampfmaschinen wieder nach England zurückgeführt. Die Schiffe sind bereits unterwegs, und die Aufschiffung des Materials zu beschleunigen, ist eine 6 Km. lange Digue abgebaut worden, deren Lokomotiven, Wagen, Stationen u. d. Worte „Suakin-Verber“ tragen. John Bull wird die Augen abwachen, wenn ihm die vollständige Kostenrechnung für diese Digue beizubringen der Ministerium Gladstone vorgelegt werden wird!

Oberhaus. Lord Grosvenor gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Verhandlungen der Euzenial-Kommission vor Ablauf der nächsten Woche beendet sein würden. Ueber die Verhandlungen aber könne er noch keine detaillirten Mittheilungen machen. Die britischen Kommissarien hätten alle nöthigen, d. h. im europäischen Handelsinteresse Englands gelegenen Vorbehalte gemacht.

Unterhaus. Der Kaiser der Sachsammer Bilders erklärte, falls die jetzigen Zustände die Eintheilung der getroffenen Vorbereitungen gestatteten, würden von dem Kredit von 11 Millionen nur 9 Millionen verausgabt werden. Der Minister schlug ferner vor, die neuerdings eingeleitete Erhöhung der Spiritussteuer um einen Schilling zu ermäßigen und zu beschließen, daß die erhöhte Spiritussteuer nunmehr bis 31. Mai 1886 in Kraft bleibe. Eine Veränderung der Weinsteuern wurde von dem Minister nicht vorgeschlagen. — Gladstone theilte mit, daß die russische und die englische Regierung in Betreff der einem Schiedsspruch zu unterbreitenden Punkte der Vertheilung, sowie über den Schiedsrichter sich geeinigt hätten. Das Abkommen habe aber noch keine definitive Form angenommen und es sei von Seiten der beiden Regierungen noch keine Aufforderung an den Schiedsrichter ergangen. — Der Staatssekretair des Krieges, Hartington, erklärte, die Regierung habe allen Grund zu hoffen, daß es nicht nötig sein werde, die Gärten noch lange in Alexandria zurückzuhalten; das genaue Datum für ihre Rückführung sei indeßen noch nicht zu bestimmen.

Ueber den von Paris aus gemeldeten Ausbruch der Cholera in Spanien ist in London nicht das Mindeste bekannt; die bezügliche Nachricht wird für durchaus unbegründet angesehen. (7)

Das *„Dubenung“* in dem, dem Earl of Durham gehörigen *„Dubenung“*, *„Dubenung“* umsetzt Durham (im Norden Englands) entstand dadurch, daß einige Verknüpfungen eine Reihe angebohrt hatten, die seit geraumer Zeit nicht im Betriebe gewesen war. Auf diese Weise wurde eine große Quantität Wasser und Gas freigesetzt und etwa 20 Arbeiter der *„Dubenung“* verübert. Man glaubte anfangs, daß sie alle erstickt seien, indeßen wurden bereits mehrere von den eingeschlossenen Arbeitern gerettet, so daß sich die Zahl der Verunglückten möglicherweise auf 12 bis 13 verringert. Einer der Verletzten hat bald, nachdem er an die Oberfläche gebracht worden war, an Erstickung.

Die *„London Gazette“* macht bekannt, daß unter englischer Protektion gestellt sind die *„Nigerdilatirte“* an der Küste zwischen dem britischen Protektoratgebiet von Lagos und dem Westufer, sowie der Gründung des *„Rio del Rey“*, die *„G. biete“* an beiden Uferufern vom Zusammenflusse des *„Niger“* mit dem *„Benue“* bei *„Lokoja“* bis zum *„Merre“*, sowie die Gebiete auf beiden *„Benue“* Ufern vom erwähnten Zusammenflusse bis und einschließlich *„Ibi“*.

Orig.-Corr. vom 4. Juni. Paris. N. Um alle Ungewißheit zu beseitigen, die aus einer neuen Veränderung bei der Annahme des *„Viktor Hugo“* hervorgehen könnte, in denen die Kammer sich weigern würde, die Veränderungen anzunehmen, welche der Senat vorgebracht hat, wurde in der gestrigen Kommission beschloffen, denselben Folge zu geben. Senerreits hat der Senat, gerührt von so viel gutem Willen, wie es scheint, die Absicht laut werden lassen, nicht besonders energisch gegen die Wahlverweigerung der Fremden anzukämpfen. So steht demnach zu erwarten, daß diesmal das Gesetz ordentlich durchgehen wird. Es ist übrigens auch die höchste Zeit, daß das Land über diese wichtige Frage definitiv unterrichtet ist. Kürzere Ungewißheit hätte es entzerrt und hätten die Mitglieder der jetzigen Kammermehrheit bei den nächsten Wahlen davon die Folgen zu spüren gehabt. — In der gestrigen Sitzung des *„Municipalrat“* wurden 12,000 Frs. von Seiten der Stadt zur Errichtung eines Denkmals für *„Victor Hugo“* bewilligt. Gleichzeitig stellte Sengenon den Antrag, die *„Avenue du Trocadero“* in *„Avenue de la République“* zu geben, weil die jetzige Bezeichnung anstatt einer ruhmwürdigen Erinnerung für die Republik, einen Fehler Frankreichs verheerliche, das durch eine lächerliche Expedition die Freiheit eines Volkes vernichten wollte. Der Antrag wurde der Kommission übergeben. — Im Senat hat der *„Fremder“* den Vertrag von Annam und Que vorgelegt und ist derselbe genehmigt worden. — Auf den Protokoll des *„Cardinal Guibert“*, Erzbischof von Paris, bezüglich des *„Bismarck“* *„Victor Hugo“* in der Kirche St. Genevieve hat der Kultusminister Goblet energisch geantwortet und den *„Palaten“* daran erinnert, daß er durch ein Einmengen der politischen in die kirchlichen Fragen durchaus nicht den Frieden zwischen Staat und Kirche fördere, sondern unnötig neuen Zwist beizubringen. — In Bezug hat eine radikale Demonstration auf dem Bahnhof bei der Ankunft des *„Kommandanten“* *„Felix“* statt, der dort eine agitatorische Wahlkämpfe abhalten will, fatterigsten. Polizei und Militär waren reichlich auf dem Vorplatz aufgestellt und wurden die tothen Stimmen, mit denen die Arbeitervereine aufmarschirten, konfignirt. Verhaftungen sind bald zwei vorgekommen. — Einer der Tumultuanten der letzten Sonntagnacht, welcher in das Hotel des *„Grafen“* *„Roger“* gewaltsam eingedrungen war, stand bereits vor dem *„Nachrichtsgericht“* und wurde zu zwei Monaten Gefängnis, trotz seines hartnäckigen Leugnens, verurtheilt.

Feuilleton.

† Nächsten Mittwoch kommt im *„Kgl. Hoftheater“* das längere Zeit nicht gegebene Schauspiel *„Albala“* von Racine mit der beliebten *„Wendelsohn'schen“* Musik bei ermäßigten Preisen zur Aufführung.

† Das einaktige dramatische Gedicht *„Grafrecht“* von Rudold Gend, das hier bei der ersten Aufführung lebhaften Beifall erweckte, ist nun auch von der *„Münchener Hofbühne“* acceptirt worden. † Herr Kammerling *„Lorenzo“* *„Niese“* hat sich nach der letzten Tage *„Nähen“* am Freitag nach *„Karlshof“* zum Aufbruch begeben.

† Morgen (Montag) den 8. d. beginnen im *„Kgl. Konseratorium“* die diesjährigen *„Vorsänger“* *„Aufführungen“* mit dem ersten Solisten-Abend im *„Vorsänger“*. Darauf folgen am 12. 13. (mit Orchester) und 19. d. weitere Solisten-Abende. Montag den 22. findet ein Kompositionen-Abend (Kammermusik, Chor und Orchester) statt, welchem noch ein Kammermusik-Abend am 26. d. folgt. Am Schluss wird im Saale des *„Gewerbehause“* ein großes Concert am Montag den 21. gegeben und am 30. ist die *„Salustier“* *„Mittags“* 12 Uhr im *„Institutsaal“*.

† Repertoire der *„Kgl. Hoftheater“* *„Alstadt“*: Sonntag: *„Die Wallfäre“*. (Auf. 17 Uhr.) — Montag: *„Die Wette“*, *„Wallenstein's Lager“*. — Dienstag: *„Die Zauberflöte“*. — Mittwoch: *„Albala“*. (Ern. Preise.) — Donnerstag: *„Die Wallfäre“*. (Auf. 17.) — Freitag: *„Die große Glocke“*. — Sonnabend: *„Die weiße Dame“*. — Sonntag: *„Dionys“*. — *„Neustadt“*: Geschlossen.

† *„Felix“* *„Schweighofer“* hat im *„Breslauer Stadttheater“* bei der ersten Aufführung des *„Wortes“* *„Schauers“* *„s. Müller“* einen großen Erfolg davongetragen. In der *„Schief. Sta.“* wird über seine Leistung speziell geurtheilt: „Derjenige nun, der in dem Stück eigentlich die eingreifende treibende Kraft repräsentirt, ist nun eben *„s. Müller“*, mit unvergleichlicher Kunst gespielt von Herrn *„Schweighofer“*. Dieser alte, weißhohle, lüthige, schelmische, dabei heuchlerische, rechtschaffene und einseitige Burche, den alle gern haben und zu Rathe ziehen, und der in seiner dumm-pfaffen, dabei aber gemüthvollen Manier von der ängstlichen Komik zur äußersten Tragik schweift, ist ein wahres Meisterstück des Dichters und des Darstellers. Wenn *„Schweighofer“* über seine geliebte Fäher gebauet, gekonntvoll dahinsinkt, wenn er mit dem omnibunden Verlobungsring *„Gabi's“* operirt, dem *„Grobhauer“* und *„Sammere“* Grobheiten jagt, die *„Madeln“* neckt und die *„Wab'n“* an der *„Nas“* führt, oder sie beide beschimpft, wenn er sein Schöpfchen trinkt, im *„Kraich“* von der *„Dienant“* fällt und auf dem Höhepunkt seiner Rolle und der Dichtung — *„Gabi“* von dem *„Todesring“* in den *„Abgrund“* mit aller Kraft zurückhält, immer steht er im *„Hordengrunde“* der *„Aktion“*, ist er das treibende Agens. In einer solchen Universalität findet denn auch das geistliche Talent *„Schweighofer's“* volle Entfaltung seiner Kraft, seiner Vielseitigkeit, seiner Originalität, seiner suspenden Technik, vor Allem aber des inneren künstlerischen Geistes, der die von ihm dargestellte Gestalt mit einem lebensvollen *„Aubum“* erfüllt, das geradezu elementar auf das Gemüth des Zuschauer's einwirkt und ihn mit Begeisterung zu hohe Kunst anstaunen läßt. Der *„Beifall“*, der Herrn *„Schweighofer“* spendet wurde, ging denn auch über die üblichen Ehrenbezeugungen weit hinaus und wolle am Schluß der Vorstellung gar nicht enden. Wohl zehnmal, zwanzigmal mußte der Künstler den *„Dank“* entgegen nehmen.“

† *„Delfers“* *„Schon“* war in *„Koburg“* der *„Verband“* der dortigen *„Oper“* aus materiellen Gründen in Frage gestellt. Kürzlich haben aber der *„Koburger Magistrat“* und die *„Stadtverordneten“* für das neue *„Gebäude“* 5000 Mark *„Anschaff.“* bewilligt. Das ist freilich hübsch, aber es hilft schon mit. Der *„Wagen-Gesell.“* ist ja kein so ausgearbeiteter wie an anderen *„Hofbühnen“*, wo *„barockistische“* *„Götzen“* allein so viel Gede haben, als in *„Koburg“* *„Vicomodonna“*, *„Tenor“* und *„Bariton“* zusammen.

† Der *„Redentenor“* des *„Frankfurter Opernhauses“*, Herr *„Albert Stritt“*, ist unter sehr glänzenden Bedingungen für die nächste *„Station“* der *„Deutschen Oper“* in *„Königsberg“* von Herrn *„Dammich“*, der als *„Nachfolger“* seines Vaters deutsche Opernträfte jetzt anwubt, engagirt worden.

† Ein rühmlicher Beweis von *„Strebensamkeit“* giebt die *„Directio“* des *„Berliner Krolltheaters“* dadurch, daß sie *„Wagner's“* *„Leber“* von *„Vielen“* *„vermächstigte“*, sehr werthvolle *„Oper“* *„Der Lampe“* zur *„Aufführung“* vorbereitet. *„Wohlschönlich“* findet die *„Aufführung“* Anfang Juli statt und ein *„berührender“* *„Baritonist“*, Herr *„Robinson“*, wird mit der *„Titelpartie“* kein *„Gastspiel“* eröffnen.

† Der *„Dichter“* und *„Klagelied“* *„Wilhelm Jordan“* in *„Frankfurt a. M.“* war an einer *„Rippenentzündung“* erkrankt, ist aber nun wieder auf dem *„Weg“* der *„Besserung“*.

† *„Sir Julius Benedict“*, der schon mehr als einmal *„solgfähige“* *„Tonkünstler“* und *„Komponist“* in *„London“*, ist nun nach längerer *„Krankheit“* gestorben. Er erreichte ein *„Alter“* von 81 Jahren (geb. 1804). Seine *„Verdienste“* um die *„deutsche Tonkunst“*, welche er, ein *„Schüler“* *„Dummler's“* und *„Weber's“*, in *„England“* mit bestem *„Eifer“* *„populär“* machte, sowie seine *„Kompositionen“* und seine *„Concert-Aufführungen“* werden kein *„Andenken“* unerschwinglich machen.

† Der *„hochbegabte“* *„Schüler“* des *„Prof. Hädel“*, *„Bildhauer“* *„Christian Behrens“*, erhielt einen *„berührenden“* *„ehrenvollen“* *„Auftrag“* als *„Lehrer“* der *„Bildhauerkunst“* an der *„Kgl. Kunstschule“* zu *„Breslau“*, eine *„Stelle“*, für welche *„unirringlich“* *„Carl Schläter“* *„voraussehen“* war.

den aber während der *„Unterhandlungen“* der *„frühe“* *„Tod“* erreichte. *„Dresden“* verliert in *„Betrieb“* eine *„sehr“* *„bedeutende“* *„Kraft“*, welche um so *„schwerer“* zu *„vermissen“* sein wird, da es zu den nicht eben *„zahlreichen“* *„Dresdener Bildhauern“* gehört, die über die *„Schule“* der *„Meister“* hinaus *„selbstständig“* *„fortarbeiten“* und *„betrübt“* sind, in *„Auffassung“* und *„Darstellung“* den *„Anforderungen“* der *„fortschreitenden“* *„Entwicklung“* des *„menschlichen Geistes“* gerecht zu werden, im *„höheren“* *„Sinn“* *„modern“* und *„frei“* von *„abstemlicher“* *„Schablone“* zu sein.

† Bei *„jetziger“* *„Kamerun-Guth“* ist ein *„Konzertabend“* im *„Wiener Garten“* *„wirklich“* die *„angenehmste“* *„Erholung“* für den *„inneren“* und *„äußeren“* *„Menschen“*. Auch die in *„Dresden“* *„tagenden“* *„festungsgewöhnlichen“* *„Gäste“* *„haben“* hier *„viel“* *„Vergnügen“* im *„Kühlen“* und im *„gemüthlichen“* *„Guth“*, denn die *„Hölzler“* der *„Trentler“* *„Kapelle“* leisten ebenso wie die *„Metallbläser“* *„recht“* *„Gutes“*. So *„brachte“* *„vorgelesen“* das *„etwas“* *„gemüthliche“*, aber *„doch“* *„reichhaltige“* *„Programm“* der *„Trentler-Kapelle“* in *„Overtüren“*, *„Tänzen“*, *„Liedern“*, *„Märschen“* u. *„Jedem“* *„etwas“*, *„worin“* man *„sich“* *„erbauen“* konnte. *„Sehr“* *„schneidig“* und *„frisch“* wurden *„Zugener“* *„und“* *„Rucena-Krie“* aus *„Troubadour“* wiedergegeben. Mit der *„Konzertvolke“* *„Erste“* *„Liebe“* von *„Neumann“* *„erlang“* sich ein *„sehr“* *„geschmackvoll“* *„vortragender“* *„Solist“* auf dem *„Violon“*, Herr *„Kotmann“*, *„lebhaften“* *„Aplaus“*. Die *„reine“* *„Intonation“* und *„Klangreinheit“* bei dem *„Barfial-Korbidel“* *„befriedigten“*, *„weniger“* *„aber“* die *„Bezeichnung“* des *„Lemo“*, wodurch die *„Formen“* *„weiter“* *„erhaben“* *„stimmungsvollen“* *„Musik“* *„verflochten“* wie die *„Gefürmen“* in der *„Höhe“*. Die *„humoristische“* *„Gabe“* von *„W. Ochs“*, *„Kommt“* *„ein“* *„Bögel“* *„gelogen“* *„nach“* *„berühmten“* *„Muskeln“* *„variiert“*, *„sind“* *„besonders“* *„beifällige“* *„Aufnahme“*. Der *„Vortrag“* *„gelang“* *„aber“* *„auch“* *„vortrefflich“*, *„zumal“* *„bei“* *„der“* *„in's“* *„Maximilians“* *„überlebten“* *„Gounod-Varianen“* und *„der“* *„tannhäuserischen“*, *„frei“* *„nach“* *„Richard Wagner's“* *„Art“*. Von *„Veränderung“* kann bei so *„sicherlicher“* *„gelungener“* *„Modulation“* gar nicht die *„Rebe“* sein. Als *„darauf“* das *„Publikum“* *„stürmisch“* *„applaudirte“*, wurden *„noch“* *„ungarische“* *„Tänze“* (Nr. 7 und 8 von *„Brads“* *„zugegeben“*, die mit *„ihren“* *„jetzigen“* *„Mitteln“* *„Alle“* *„deuteten“*. — *„Nachdem“* *„empfohlen“* *„wie“* *„die“* *„Wiener“* *„Kamerun-Konzerte“*, die in der *„nächsten“* *„Zeit“* *„vermuthlich“* *„am“* *„meisten“* *„von“* *„den“* *„Musikfreunden“* *„frequentirt“* werden. W. S.

† An *„Berliner Blätter“* ist der *„folgende“*, *„von“* *„zahlreichen“* *„Notabilitäten“* *„Berlins“* *„unterzeichnete“* *„Antrag“* zur *„Errichtung“* des *„Emmanuel“* *„Gebel-Denkmal“* in *„Lübeck“* zur *„Veröffentlichung“* *„eingesandt“* worden: „*„Unmittelbar“* *„nach“* *„Emmanuel Gebel's“* *„Tode“* ist von *„seiner“* *„Vaterstadt“* *„Lübeck“* die *„Anregung“* *„ausgegangen“* und in *„ganz“* *„Deutschland“* *„als“* *„eine“* *„Ehrenpflicht“* *„empfunden“* worden, daß dort auf *„diesem“* *„Lübeck“* ein *„Denkmal“* sich *„erheben“* dem *„dahingegangenen“* *„Dichter“*, der ein *„Vedter“* war des *„deutschen Volksgemüths“* und, wie *„kein“* *„anderer“* *„seiner“* *„Sangesgenossen“*, ein *„Herold“* des *„neuerstandenen“* *„deutschen Reiches“*. An *„diesem“* *„Werke“* *„nationaler“* *„Dankbarkeit“* und *„Pietät“* *„sich“* *„zu“* *„betheiligen“*, *„ziemt“* *„vor“* *„Allem“* *„der“* *„deutschen Reichs-“* *„hauptstadt“*. Schon *„ganz“* *„unter“* *„erbaherender“* *„Kaiser“* *„und“* *„sein“* *„Haus“* *„auch“* *„hierin“* *„mit“* *„leuchtendem“* *„Beispiel“* *„uns“* *„voraus“*. Schon *„regt“* *„er“* *„zur“* *„Bewilligung“* *„der“* *„Idee“* *„sich“* *„überall“*, *„wo“* *„deutsche“* *„Seelen“* *„schlagen“*. Auch in *„Berlin“* *„wird“* *„dieser“* *„Antrag“* *„nicht“* *„ungehört“* *„verhallen“*! *„Vertrauensvoll“* *„wenden“* *„wir“* *„uns“* *„an“* *„den“* *„empfanglichen“* *„Sinn“* *„unserer“* *„Mitbürger“*, *„inbem“* *„wir“* *„für“* *„das“* *„Gebel-Denkmal“* *„in“* *„Lübeck“* *„zu“* *„Verfügen“* *„ausfordern“*, *„welche“* *„der“* *„ununterzeichnete“* *„Schahmeister“* *„des“* *„Berliner Lokal-Komitees“* *„jederzeit“* *„bankrott“* *„in“* *„Empfang“* *„nehmen“* *„wird“*. Der *„erwähnte“* *„Schahmeister“* *„ist“* *„Herr“* *„Ernst“* *„Wendelsohn-Bartholdy“* *„(Berlin,“* *„Jägerstr. 53.)“*

† Die *„eminenten“* *„Erfolge“* der *„Musikformen“* *„Richard Wagner's“* *„lassen“* *„sich“* *„ganz“* *„abgegeben“* *„von“* *„der“* *„Wirkungsmaxime“* *„seiner“* *„Musik“*, *„zum“* *„Theil“* *„auch“* *„durch“* *„den“* *„Gegenatz“*, *„den“* *„die“* *„Texte“* *„dieser“* *„Wagner's“* *„in“* *„der“* *„Form“* *„gegenüber“* *„den“* *„Texten“* *„älterer“*, *„aus“* *„fremden“* *„Sprachen“* *„überleitet“* *„Opern“* *„bilden“*. Die *„genialsten“* *„Komponisten“*, *„wie“* *„J. B. Mozart“* *„und“* *„Rossini“*, *„hatten“* *„in“* *„Deutschland“* *„durch“* *„die“* *„geschmack-“* *„und“* *„finsternen“* *„Verordnungen“* *„der“* *„italienischen“* *„Diktir“* *„zu“* *„leiden“*. Man *„denke“* *„nur“* *„an“* *„den“* *„Don Juan“*! *„Wie“* *„haarträubend“* *„geschmacklos“* *„ist“* *„die“* *„Reinerei“* *„in“* *„den“* *„deutschen“* *„Texten“*! *„Rein“* *„Wunder“*, *„wenn“* *„triviale“* *„Spott“* *„die“* *„Arie“*: *„Ein“* *„Wand“* *„der“* *„Grenzdichtheit“* *„als“* *„Buchhinder-“* *„Krie“* *„bezeichnet“*. *„Noch“* *„schlimmer“* *„steht“* *„es“* *„mit“* *„dem“* *„deutschen“* *„Texte“* *„von“* *„Rossini's“* *„„Toll“*. Die *„berühmtesten“* *„Arien“* *„sind“* *„geradezu“* *„abgeschmackt“* *„geworden“* *„durch“* *„die“* *„langweiligste“* *„Liede“* — *„Tische“*, *„Lust“* — *„Wurst“* — *„Kremerie“*, u. B. *„wenn“* *„Arnold“* *„singt“*:
„Zum“ *„Himmel“* *„jaubern“* *„(I)“* *„Lüge“* *„Triebe“*,
„Was“ *„gleichet“* *„dieser“* *„Stunde“* *„Lust“*,
„Rein“ *„Herz“* *„weilt“* *„ewig“* *„Dir“* *„die“* *„Liebe“*
„Der“ *„Wonne“*, *„der“* *„Wonne“* *„erliegt“* *„meine“* *„Brust.“*

Wie *„süßlich“* *„sind“* *„die“* *„ewigen“* *„Lügen“* *„Triebe“*, *„wie“* *„süßlich“* *„solche“* *„Donjon-Verdammens“* *„berichten“*! *„Aber“* *„freilich“*, *„damals“* *„kam“* *„auf“* *„die“* *„Arm“* *„der“* *„Texte“* *„*

Dr. med. Alex. Schwede.
Heute früh 7 Uhr verschied nach längerem, schmerzhaften Leiden unter guter Pflege, Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater Herr
Johann Gottlieb Mammitzsch,
geb. Königl. Kutscher,
in seinem 73. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr, vom Trauerhause, Schloßstraße 27, aus statt. Um stilles Beileid bitten
die trauernden Familien:
Mammitzsch, Feller und Löbner.
Dresden und Torgau.

Siege, Altar, Grab.
Verlobt: Emmeline Starke, Elternbau, mit Gerhard Wunler, Renthal, Emma Kensch, Vogwitz, mit Carl Kothel, Ober-Groitzsch, Selma Kohl, Rauskig, bei Rosen, mit Emil Boujee, Dresden.
Angeboren: E. Häbler, Marktweiser, D., mit R. Hennersdorf, Igl. Bergarbeiter, Z., Niederborsdorf, S. Kohl, Tischler, D., mit E. Koberg, Barthelmeis, bei Borsdorf, S. Schallhausen, R. Köhler, Kutscher, D., mit S. Götzsch, Bahnwärter, Z., Gittersee, F. Hebold, Bahnarbeiter, Kalesch, mit E. Heiner, Bergmann, Z., Niederborsdorf, H. Ende, Korbmacher, Cotta, mit W. Leonhardt, Gansb., Z., Giechmann, H. Seiwitz, Schloffer, Chemnitz, mit A. Seiter, Tischler, Z., Chemnitz.
Gestorben: Nianna Heomer geb. Genschi, Grimmitzhaus 2, Kaufmann Robert Hertel, Königstraße 3.
Die am 4. ds. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Clara geb. Oberlein**, von einem künftigen Knaben, leide ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Dr. med. Alex. Schwede.
Heute Abend 6 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau **Anna geb. Wörbitz**, von einem gesunden Mädchen glücklich aber schwer entbunden.
Dresden, den 5. Juni 1885.
G. Reinboth, Medizinalrath.
Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Ankunft eines ununteren Mädchens hoch erfreut.
Dresden, den 6. Juni 1885.
Künftiger **Louis Thilme** und Frau geb. Entlerlein.
Die Geburt eines gesunden freiständigen Jungen zeigen hiermit hoch erfreut an
Emil Schürner
und Frau
Restaurant Jägerhof,
Steinstraße 21.
Dresden, den 6. Juni 1885.
Hedwig Schmidt
Herrmann Zschiedrich
e. s. a. v.
Dresden, am 5. Juni 1885.
Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann
Franz Heinich,
Verleiner in der Schloß-Dampfschifferei u. Maschinenbau-Anstalt zu Dresden,
heute früh 7 Uhr sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitte
Marie Heinich,
im Namen der Hinterlassenen.
Dresden, am 6. Juni 1885.
Beerdigung Montag den 8. d., Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause, Leipzigerstraße 12/14.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unter guter Pflege, Vater, Schwieger- und Großvater, des Schwebemannes
Karl Heinrich Große,
heute Nachmittag 6 1/2 Uhr sanft verschieden ist und am Montag, Nachmittags 3 Uhr beerdigt werden soll.
Die trauernde Familie **Größe,**
Selditz, den 6. Juni 1885.
Heute Nacht 1 Uhr erkrankt und nach unerwarteter Weise auch noch unter geliebter langjähriger
Gertrud.
Schmerzkrampf zeigt dies nur hierdurch an
Dresden, 6. Juni 1885.
Wilhelm Dolz und Frau.
Heute Morgen 8 Uhr entfiel sanft nach stätigem Krankenlager im 70. Lebensjahre unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Privatist
J. G. Schneider.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute, am 6. Juni früh 2 Uhr verschied sanft unter innigst geliebter Pflege, Vater und Schwiegervater, Herr
Heinr. Leberecht Wirthgen,
im Alter von 62 Jahren 5 Monaten, was Verwandten, Bekannten u. Freunden hiermit mit schmerzhaftem Ansehen die trauernden Hinterlassenen in Kenntnis, Rath, Botherg und Otternorth.
Die Beerdigung findet Montag den 8. Juni Nach. 4 Uhr von der Todtenhalle des Leubniger Friedhofs aus statt.

Dank.
Für die ehrenvolle Theilnahme der Liebe und Theilnahme bei dem nach schweren Verluste unseres theuren Vaters, des Schlossermeisters
Carl Adolf Hünlich.
sagen hiermit ihren innigsten Dank die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Das Geschäft hat unter Leitung meines Sohnes seinen ungehörten Fortgang und bitte das meinem lieben Wanne geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen.
Clara verw. Hünlich
nebst Kindern.
Heimgeliebt vom Großen unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers
August Bruno Wagner
sagen wir hierdurch allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die vielen Beweise der Theilnahme, den reichen Blumenkranz und der erlösenden Trauermusik, insbesondere Herrn Archid., für die schönen tröstlichen Worte in der Halle wie am Grabe.
Im Namen der Hinterlassenen
Hugo Wagner.
Allen lieben Verwandten, Bekannten und Nachbarn sagen wir für die zahlreichen und wohlwollenden Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem schmerzlichen Verlust des uns so innig entzogenen theuren u. lieben Sohnes und Bruders
Georg
unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank.
Dresden, am 5. Juni 1885.
Moris Frische, Bur.-Assist.,
nebst Familie.

Herzlichsten Dank
für die liebevolle Theilnahme aller Verwandten, Freunde und Nachbarn für den unendlich vielen Blumenkranz für unser unvergessliches Liebes Grotchen, die tröstlichen Worte des Herrn Diacon. Kühn und die Theilnahme der Mitgefühligen in Begleitung beider Lehrerinnen Fräulein Sera und Fräulein Köhler, sowie den erhabenden Gesang meiner lieben Sangsbrüder Lieberhain. Möge Gott Euch Alle vor so einem Schmerz bewahren.
Hermann Schulte u. Frau
geb. Ostler.

Dank.
Die mir bei dem mich betroffenen heftigen Verluste bewiesene herzliche Theilnahme hat meinem Herzen wohlgethan und mich in meinem Schmerz aufgerichtet.
Nehmen Sie daher Alle hierfür meinen tiefempfindenden Dank entgegen und möge der Allmächtige noch recht lange ähnliche Bräutungen von Ihnen fern halten.
Dresden, den 6. Juni 1885.
Emil Leinert.

Für die wohlwollende Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres theuren Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Schlossermeisters
Selma Manteuffel
sagen den herzlichsten Dank die trauernden Hinterlassenen.
100 Mk. Belohnung
Drei Conspirationen u. Schloßpapiere, sowie andere Wertpapiere sind verloren worden und können gegen obige Belohnung abzugeben werden
Schloßstraße 19, im Bank-Geschäft.
Verloren ein **Handbaldband** n. Steuer-Nummer 4265. Gegen Belohnung abzugeben **Böhligerstraße 30, 1.**
Ein **Fleisch-Kontobuch** ist auf dem Wege vom Freibergesplatz bis Reinhardtstraße verloren worden. Bitte, abzugeben gegen Belohnung **Reinhardtstraße Nr. 5, 1. rechts.**

Zugelassen
junger Hund, hellgelber Farbe, 2. Weichholz, Wildruferstraße 2, 2.
Ein mittelgroßer **Hund** von rehgrauer Farbe, mit starkem Federbalgband, ist angelassen. Gegen Erstattung der Kosten abzuholen bei **Dr. Heinrich Ehrhardt, Fildermittl. in Wildruferstraße.**

Maurer
zum Schwärzen sucht **E. G. G. G.**, Palmstraße Nr. 16.
Eine auswärtsige **Cartonnagenfabrik** sucht einen durch- und tüchtigen
Factor,
welcher die Anfertigung von **Apotheker-Cartonnagen** gründlich kennt. Offerten unter **G. O. 200** an **Haasenstein u. Vogler** in Leipzig.

Verkäufer
bei gutem Gehalt gesucht. Bewerber, welche über ihre bisherige Thätigkeit die besten Zeugnisse besitzen, wollen gef. Offerten unter **B 100**, „Invalidentank“ **Pirna** niederlegen.
Gesucht wird ein junges, geb. Mädchen, welches sich als
Verkäuferin
für das Tapificer-Geschäft ausbilden will. **Alrich, Hauptstr. 26.**

Gesucht
wird zum 1. Juli nach auswärts ein in den mittleren Jahren stehendes einfaches Mädchen, das zu kochen und gründlich rein zu machen versteht, sehr ordnungsliebend und bündlich, sowie im Nähen bewandert ist. Meldungen mit Lohnansprüchen sind zu richten unter **V. M. 1516** in die Expedition dieses Blattes.
Blätterarbeiterinnen
und ein **Bursche** zum Ausschlagen gesucht bei
Victor Kössler,
Waternstraße Nr. 3.
Ein **Holzbläuerer** (Schloffer) wird gesucht. **Oscar Vippold,**
Palmstraße Nr. 20.
An sofortigen Antritt wird ein **an Erziehung gewöhntes, reelles Mädchen** als **Daussmädchen** und **seitweiligen Verkauf im Spirituosen-Geschäft** zu miethen gesucht. **Rührens im Weichholz** gesucht von
J. Maeherauch,
8 Antonienplatz 8,
od. Flauen b. Dr. Wasserstraße 38.

Voigt-Gesuch.
Auf ein Landgut in der Nähe **Tobelen** wird pr. **1. Juli** ein **zuverlässiger, nüchtern Mann** als **Voigt** gesucht. Näheres auf Adr. unter **E. R. Nr. 250** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** (Franz Steyer) **Tobelen.**
3 Anrede, 1 J. Bursche u. gei. Reda. jed. Zeit Hauptstr. 11 p.

Gesucht
werden für nächsten Herbst einige **Reffelbeizer**, welche ihre Beschäftigung nachweisen können, vornehmlich u. Drechselmaschinen zu bedienen und in gutem Stande zu erhalten. Gelehrte Schloffer vorzuziehen; vollkommene Nüchternheit notwendig. Ebenso werden auch **mehrere Einleger** für die zu betrieblenden Drechselmaschinen gesucht und sind dazu längere, kräft. fähige u. nüchtern ländliche Arbeiter erwünscht. Zu meld. b. 1. Juli **Rönerstr. 5, 3 Tr.** bei **Ingenieur G. Werther.**

Modes.
Eine tüchtige **Bararbeiterin**, die auch im Verkauf nicht unerfahren ist, sucht per **1. Juli** oder später
Friedrich Pieper, Wollstr.

Commiss-Gesuch
Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich zum möglichst sofortigen Antritt einen ganz zuverlässigen, gutemoralischen Mann.
Dr. Wolff, Hauptstr. 10.
Ein **freundlich, zuverlässig, Bursche**
zum Ueberfahren zum sofortigen Antritt gesucht.
Schwimmbad Blasewitz.

Tüchtige Borrichter
auf Federhähne suchen bei gutem Lohn in dauernde Stellung
Pörsch u. Sauer,
Schiff-Fabrik,
Leipzig.

Referendare.
Ein **Schwalter** in einer groß. Provinzialstadt sucht v. 15. Juni oder 1. Juli c. ab auf 2-3 Monate einen **Generalvertreter**. Offerten unter **D. V. 1515** in die Expedition dieses Blattes.
Für **Brotfabriken.**
Ein **Oberbäcker**, welcher die größten Brotfabriken geleitet, sucht anderweit. Stellung. Beste Referenzen zur Seite. Off. unter **G. 2508** an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

1 Hausmädchen
sucht so, oder 15. Juni Stellung bei einzelnen Leuten. Adr. unter **A. 62** Exped. d. Bl. erbeten.
Für **Brotfabriken.**
Ein **Oberbäcker**, welcher die größten Brotfabriken geleitet, sucht anderweit. Stellung. Beste Referenzen zur Seite. Off. unter **G. 2508** an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Ein junger Mann,
20 J. alt, sucht Unterkommen auf einem Gute gegen **Pensionszahlung**, um die Landwirtschaft kennen zu lernen. Gef. Off. N. U. 256 an **Haasenstein & Vogler** in Dresden erbeten.

Sächs. Central-Büreau
für **Stellenvermittlung**
Carl Reichelt & Co.,
Dresden, Strubstr. 6b.
placirt:
Techniker, Ingenieure u. Kaufmänn. Personal jeder Art. Lehr- u. Erziehungs-Personal, landwirthschaftliches Personal und Gesinde aller Art unter **reellen u. soliden** Bedingungen. Pa. Referenzen.

Ein junger Commis,
gelernter Materialist und jetzt in einer Fabrik als **Expedit** thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als **Verkäufer** oder **Verwalter**. Werthe Offerten erbittet **O. K. 50** postlagernd **Wurzen i. S.**
Ein **Mädchen** in gekl. Jahren, aus acht. Familie, perfect in Hauptplätzen, die Behandlung der Wäsche und das Zimmerreinen gründlich versteht, sucht Stellung als **Stubenmädchen** od. als **Stütze** der Hausfrau. Gefällige Offerten unter **P. 100** postlag. Werbau.
Ein **Kadrier**, leibst. Arbeiter, sucht Weid. gr. Froberg 23, 1. b.

Ein **anständiges Mädchen**, w. achtbarer Familie, w. nähen kann, sucht Stellung als **Wassermädchen** nach Dresden durchs **Pureau Freibergsdorf** hinterm Rittergut.
Eine **anständige, gebildete Dame**
mittl. J. v. ang. Weibern, gut u. heit. Char., d. ihre eig. Wirthsch. hat u. ohne Anhang ist, kann per sofort oder später bei einem geb. feinen, alt. Herrn, w. d. 1. Etage einer Villa in Antonsk. alt. bew., unter ich. gänzl. u. angen. Bed. sehr sch. Wohn. best. in Wohnst., Schloßh., Küche, Wäschk., u. c. erhalten. Gef. Off. mit Ref. sind unter **G. B. 616** bis s. 12. d. in die Exped. d. Bl. abzugeben, worauf Näheres erfolgt.

Sommer-Logis.
In **Bühlau, Villa Giffenruhe**, nahe dem Weiden Kirch, sind **Logis** möblirt oder unmöblirt zu vermieten.
Heute, welche gewonnen sind, ein **Kind (Mädchen)** als eigenes annehmen, wollen Adr. unter **A. K.** postlagernd **Dresden-Friedrichstadt** niederlegen.

Eine Ziehmutter
wird in der Nähe der Stadt gesucht für ein kleines Kind. Adr. unter **O. R. 55** in die Exped. d. Bl. gr. Alstern. 6. erb.
1 H. Landwirthschaft bei Dresden, an Bahnhofs-Endung, sucht sofort zu kaufen **E. Leinert, Radebergerstr. 18.**

Ein Rittergut
in der besten Pflege Sachsens, von 400 Ader, ganz eben, in einem Blau am Gute gelegen, wird pro Ader mit 4 1/2 Thlr. verkauft. Offerten unter **N. R. 253** **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Sichere Existenz.
Eine Buchhandlung in Dresden, jährlicher Reingewinn 5000 Mk., ist bei 5-6000 Mk. Anzahlung billig zu verkaufen. Adr. unter **G. G. 667**, „Invalidentank“ **Dresden** erbeten.

Gesucht
mittleres **Restaurant** oder dazu nötige Räume **Witte Alst.** Exped. d. Bl. **P. P. 107** Exped. d. Bl.
Ein **kleines, 2 1/2 Monate** alt, hübsch gezeigtes, zu verkaufen **Tierstr. 4, Hinterhaus.**
Eine **neue Singer-Nähmaschine** u. 6 Wiener Hochlehmühle billig zu verkaufen **Neubauerstr. 23, 3. Hildner.**

Erdbeeren
zum billigsten Preis heute Sonntag früh 6 bis 8 u. 11 bis 1 Uhr **Warckenstraße 30**, „goldener Ring“ in der Hausflur.
Große gut erhaltene Latrinen - Fässer
sehr billig zu verkaufen **Hauptstraße 26.**
Eine **neue Nähmaschine** zu verkaufen **Dr. Reichardt, 7, Alstern. C. 2 Tr.**

Zu verkaufen
2 schöne **Bilobendron, Gummi** u. and. **Flam, Blasewitzstr. 12, 1.**
Biechele 52"
(fast wie neu) ist billig zu verkaufen. In der **Neumarkt 14, Thonwarengeschäft.**

Oscar Baumann,
10 Frauenstraße 10.
Lager
deutscher, englischer u. franz. **Parfümerien,**
Toilette - Seifen,
echt **Rösin. Wasser**
und aller **Toilette-Artikel,**
feiner **Schwämme, Bürsten, Kämmen.**
Alleinige Niederlage von **Oscar Baumann's**
aromat.
Eibischwurzelseife,
A Dtd. 2 u 4 Mk. 3 Stück 60 Pf. u. 1 Mk.

Ein Flügel
ist für 300 Mark zu verkaufen **Carlstraße 9, III.**
Mit einem Kapital von 30,000 Mark will ein Kaufmann sich in einem lukrativen Fabrikgeschäft beteiligen. Offerten unter **D. 50** an **Kudolf Mosse, Breslau, Dblauerstr. 55.** erbeten.
Gustav Zschokowitz,
Lüttichaustr. 26,
früher **Bragerstraße 12,**
Metall- u. Kautschuk-
Stempel in jeder Ausführung, **Zifferapparate,**
Vagininalmaschinen, No-
gramme, waschende
Farben, Siegelmarken,
Schablonen, Hektographen u. i. v.

Compagnon-Gesuch.
Zur **Errichtung einer Goldwaarenfabrik** in **Breslau** sucht ein **thätiger Kaufmann** und langjähriger Reisender einen **Compagnon** mit ca. 30,000 Mk. Eine **derartige Fabrik** existirt in **Breslau** noch nicht. Off. bis 25. d. M. unter **M. P. 58** nach **Berlin Hauptpost** lagernd.

Zurufest-Medaillen
in schöner Ausführung u. preiswerth fertigt
Carl Heimbald,
Zosybinenstraße 21.
Wiederverkäufern hohen Rabatt.
Geldstränke,
Stahlspaner, besser Ausführung, **bl. b. R. Viehscher, Lüttichaustr. 30**
Bücher.
Sämtliche Bücher eines vorstehenden Philologen sind einzeln sowie im Ganzen billig zu verkaufen **Engelstraße 55**
8 Stück gut erhaltene **Reister** mit Glas **Rehen** **Vogelstr. 18** billig zum Verkauf.

Bekanntmachung.

Die Herren Gemeindevorstände in den Elbbädern des hiesigen Verwaltungsbereichs werden hierdurch angefordert, ohne jeden Bezug zu dem Baden in der Elbe geeigneten Plätze in leicht erkennbarer Weise nach Angabe der hiesigen Badebauämter abstecken zu lassen, damit die Badenden — insbesondere Kinder — einem genauem Anhalt haben, innerhalb welcher Räume sie sich ungefährdet im Strome bewegen dürfen.

Gleichzeitig wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß es zu Vermeidung von Geldstrafe und begrenzter Haftstrafe bis zu 14 Tagen strengstens verboten ist, an anderen als an den abgesteckten Plätzen in der Elbe zu baden.

Die Genannten und die Ortspolizeibehörden haben wegen Durchführung dieser Vorkehrung strengstens Aufsicht zu führen, etwaige Contravenzen aber zunächst den Herren Gemeindevorständen anzuzeigen, beziehentlich auszuführen.

Das Freischwimmen durch die Elbbäder wird zur Vermeidung von Unfällen hiermit dergestalt beschränkt, daß zu gleicher Zeit nicht mehr als 2 Personen unter einer Brücke durchschwimmen dürfen und daß derselben eine von einem Schwimmer und Schwimmhilfskundigen Mann geführte Schaluppe unmittelbar zu folgen hat.

Die etwaige Nichtbeachtung dieser Vorschriften wird an den Schwimmenden und beziehentlich an den Schaluppenführern oder an den Besitzern derseligen Badeanstalten, von denen die Schwimmer gekommen sind, ebenfalls mit Geldstrafe bis zu 60 Mark beziehentlich mit Haftstrafe bis zu 14 Tagen unmissverständlich geahndet werden.

Gleiche Strafe — abgesehen von der Verpflichtung zum Schadenersatz — trifft diejenigen, welche sich beim Freischwimmen oder Gondelfahren an den die Schwimmstätten bezeichnenden Nummern (Strommälern) vergreifen.

Hennig's Restaurant,
27 Stravenstrasse 27.
Dauk. Sonntag
Wagner- u. Strauss-Abend,
von 10 Uhr an humoristisch, wozu ergebenst einladet
O. Hennig.

Victoriaböhe, Loschwitz.
Einheimischen und Fremden halte ich mein so überaus schön gelegenes
Garten-Etablissement
einer geneigten Beachtung angelegentlich empfohlen. Vorzüglicher Mittagstisch, Table d'hôte 1 1/2 Uhr.
Das Hotel ist vom Restaurant vollständig getrennt.
G. A. Voigt.

ROFFMANN'S HOTEL & RESTAURANT
Verbunden mit altem Restaurant
Dresden Seestraße 22
E. Martin's Restaurant
Geosser Garten empfiehlt sich eines geneigten Beachtung.

Valent's Restaurant
Plauenscher Platz.
Jeden Montag Huhn mit Polage von 6 Uhr an.

Hotel Reichspost.
Zimmer von 1-2 Mark.

Der Albert-Salon in Tharandt,
in der unmittelbaren Nähe des hiesigen Bahnhofs, bietet den Besuchern unseres Städtchens außer einem großen schattigen Garten geräumige Lokalitäten für kleine und größere Gesellschaften. Einem Urtheil über alles Andere enthalte ich mich und überlasse dasselbe dem unparteiischen Wohlwollen der mich beehrenden Gäste.
Gochachtungsvoll
H. B. Liebmann, Restaurant

Constantia
bei Briesnitz empfiehlt seinen an der Elbe gelegenen, herrlichen Aussicht bietenden, schattigen fabeln Garten einer geneigten Beachtung. Kaffee, die Küche, frische Bier, Abendsvöll
Ed. Reintanz.

Forsthaus
in Plauenschen Grunde.
Seute Sonntag große Illumination des prächtigen Gartens. Zu recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein
Herm. Blochwitz.

Gasthof zu Gittersee,
20 Minuten von der Pierdeborn-Kation Plauen.
Angenehmer Garten Aufenthalt, vorzügliche Bewirtung, Sonntag ein Tanzchen nach Plauensorte.
Gochachtungsvoll
Ed. Müller.

Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 16, Postfach.
7 W D Fleisch-Extract.
Devot F. W. Gottlieb, R. Hofmeier, Pragerstraße 43.

Speise-Dele,
durchaus feinschmeckend und kräftig, zu 100, 50, 25, 15, 10 Btg. per Pfund empfiehlt
Heinrich Roever,
Dresden, Freiberger Platz 25.

2 Handnähmaschinen
für Familie zu verl., 15 u. 18 M., Nußnerstraße 35, Laden. — Ein Lehrmädchen für feine Schneiderei kann sich dorthin melden.
Ein Sopha billig zu verkaufen
Krausstraße 6, 3. links.

Steinkrüge, Steinseidel,
höchst praktisch im Sommer, empfehlen billigst
C. O. Kramer & Co.,
20 Pragerstraße 20.

Fässer
kauft jedes Quantum die Elb-Ispriffabrik von **Ed. Laue,**
Kleine Blumenstraße 49.

3 kl. eiserne Drehbänke
zu verl. Mathildenstr. 56 im Hof.
1 Schneiderisch billig zu verl.
Vöhringerstr. 4 b. Hausmann.
Verhältn. b. f. 105 Mkr. verl.
sehr schönes Pianino
Langestraße 16, 2. Etage.

Ein schöner Papagei
mit Gebauer billig zu verl., anhänglich an Frauen, Striesen, Straße A. 27, 2. Etage.

Ein- und Verkauf
guter Herren- u. Damenkleider, Hüte, Betten u. **Bertha Hartung,** Rosenstraße 9, pt.
Ein gebrauchter Neidstein für Condorei wird zu verkaufen gesucht. Adressen unter **H. H. 11** in die Exped. d. Bl. erbeten.
Wegen Umzug ein schöner, sehr zahmer, sprechender grauer Papagei zu verkaufen Mathildenstraße 42, Milchgeschäft.

Hadern, Knochen
werden gut bezahlt Fischhofstr. 20.
Gebrauchte Geldschränke,
kleine und große, billig zu verkaufen Wilh. Mühl, Stettinstr. 14

Handwagen,
Spezialität, Bapiermühlengasse 8
Übergeben u. Zuschreiben,
Danks u. Mahnungen w. gelehrt Annenstr. 23, H. C. 2.

Ein Piano,
prachtvoll im Ton, sehr gut gehalten, steht billig zu verkaufen
Schulzstraße 13, parterre, Richter.

Keine Binscher, wach u. stubenrein,
H. Müller, kleinste Kasse, zu verkaufen Hauptstraße 2, **Russell,**
auch w. Hunde sehr fein gezeichnet.

Glacéhandschuhe all. Farb.
L. 40 Pf. an Sachsestr. 14, 1.
Nur Oberhäutchen eine Partie
ist fast neuer Feiern u. b. Stiegen billig zu verkaufen.
Näh. bei **Schleier, Altmarkt.**

Künstliche Zähne,
a. Gebisse, Reparaturen u. Umarbeitungen in kürzester Zeit. Blumen. Mäßige Preise.
O. Garber, Schützstr. 13, 1.
Möbel zu ganzem Ausstatt. billigt empfohlen
Neustadt, an der Kirche 4.
Das photographische Atelier von **G. Eann,** Blauenbergstr. 10, liefert 1 Dbd. Vistitenkarten für 4 M. bei sorgfältigster Ausführung. Vor jeder Aufnahme wird ein Probebild geliefert.
Zwei gute Oelgemälde, Meute und Landschaft, in schöner Einrahmung (groß), sind billig zu verkaufen und in der Antiquar-Buchh. von Frau, Schiffsgrasse, anzusehen.
Stanley, Der Kongo, Leihbibliothek, Waisenhausstr. 7, 1.
Kinderwagen-Höfen, Königsbrüderstraße Nr. 75, Zwingerstraße Nr. 8.
50 Pf. Rath u. Auskunft
Gejuche, Briefe, Käufe, Zeckente.
E. Leinert, Jacobsgasse 16.
Englischen Unterrichts
ertheilt billig ein ehemal. amer. Lehrer. Adr. unter **H. H. 626** „Invalidenten“ Dresden.
50 Pf. Rath, Gedichte, Schrift, Sommerfeldt, Salzg. 6 p.

Original-Aepfelwein-Keller
Wilsdrufferstr. 9
infründliche Erinnerung.

Fröbel's Bad in Klotzsche
empfiehlt seine herrlichen Sommerbäder. Erprobtes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Bleichsucht, Hämorrhoiden.

Erdbearbeitung
Bowle.
Tiedemann & Grahl,
5 Seckstraße 5.
Täglich frische
Erdbearbeitung
Bowle
empfiehlt
Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 16, Postfach.
7 W D Fleisch-Extract.
Devot F. W. Gottlieb, R. Hofmeier, Pragerstraße 43.

Hennig's Restaurant,
27 Stravenstrasse 27.
Dauk. Sonntag
Wagner- u. Strauss-Abend,
von 10 Uhr an humoristisch, wozu ergebenst einladet
O. Hennig.

Victoriaböhe, Loschwitz.
Einheimischen und Fremden halte ich mein so überaus schön gelegenes
Garten-Etablissement
einer geneigten Beachtung angelegentlich empfohlen. Vorzüglicher Mittagstisch, Table d'hôte 1 1/2 Uhr.
Das Hotel ist vom Restaurant vollständig getrennt.
G. A. Voigt.

ROFFMANN'S HOTEL & RESTAURANT
Verbunden mit altem Restaurant
Dresden Seestraße 22
E. Martin's Restaurant
Geosser Garten empfiehlt sich eines geneigten Beachtung.

Valent's Restaurant
Plauenscher Platz.
Jeden Montag Huhn mit Polage von 6 Uhr an.

Hotel Reichspost.
Zimmer von 1-2 Mark.

Der Albert-Salon in Tharandt,
in der unmittelbaren Nähe des hiesigen Bahnhofs, bietet den Besuchern unseres Städtchens außer einem großen schattigen Garten geräumige Lokalitäten für kleine und größere Gesellschaften. Einem Urtheil über alles Andere enthalte ich mich und überlasse dasselbe dem unparteiischen Wohlwollen der mich beehrenden Gäste.
Gochachtungsvoll
H. B. Liebmann, Restaurant

Constantia
bei Briesnitz empfiehlt seinen an der Elbe gelegenen, herrlichen Aussicht bietenden, schattigen fabeln Garten einer geneigten Beachtung. Kaffee, die Küche, frische Bier, Abendsvöll
Ed. Reintanz.

Forsthaus
in Plauenschen Grunde.
Seute Sonntag große Illumination des prächtigen Gartens. Zu recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein
Herm. Blochwitz.

Gasthof zu Gittersee,
20 Minuten von der Pierdeborn-Kation Plauen.
Angenehmer Garten Aufenthalt, vorzügliche Bewirtung, Sonntag ein Tanzchen nach Plauensorte.
Gochachtungsvoll
Ed. Müller.

Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 16, Postfach.
7 W D Fleisch-Extract.
Devot F. W. Gottlieb, R. Hofmeier, Pragerstraße 43.

Speise-Dele,
durchaus feinschmeckend und kräftig, zu 100, 50, 25, 15, 10 Btg. per Pfund empfiehlt
Heinrich Roever,
Dresden, Freiberger Platz 25.

2 Handnähmaschinen
für Familie zu verl., 15 u. 18 M., Nußnerstraße 35, Laden. — Ein Lehrmädchen für feine Schneiderei kann sich dorthin melden.
Ein Sopha billig zu verkaufen
Krausstraße 6, 3. links.

Steinkrüge, Steinseidel,
höchst praktisch im Sommer, empfehlen billigst
C. O. Kramer & Co.,
20 Pragerstraße 20.

Fässer
kauft jedes Quantum die Elb-Ispriffabrik von **Ed. Laue,**
Kleine Blumenstraße 49.

3 kl. eiserne Drehbänke
zu verl. Mathildenstr. 56 im Hof.
1 Schneiderisch billig zu verl.
Vöhringerstr. 4 b. Hausmann.
Verhältn. b. f. 105 Mkr. verl.
sehr schönes Pianino
Langestraße 16, 2. Etage.

Ein schöner Papagei
mit Gebauer billig zu verl., anhänglich an Frauen, Striesen, Straße A. 27, 2. Etage.

Ein- und Verkauf
guter Herren- u. Damenkleider, Hüte, Betten u. **Bertha Hartung,** Rosenstraße 9, pt.
Ein gebrauchter Neidstein für Condorei wird zu verkaufen gesucht. Adressen unter **H. H. 11** in die Exped. d. Bl. erbeten.
Wegen Umzug ein schöner, sehr zahmer, sprechender grauer Papagei zu verkaufen Mathildenstraße 42, Milchgeschäft.

Hadern, Knochen
werden gut bezahlt Fischhofstr. 20.
Gebrauchte Geldschränke,
kleine und große, billig zu verkaufen Wilh. Mühl, Stettinstr. 14

Handwagen,
Spezialität, Bapiermühlengasse 8
Übergeben u. Zuschreiben,
Danks u. Mahnungen w. gelehrt Annenstr. 23, H. C. 2.

Ein Piano,
prachtvoll im Ton, sehr gut gehalten, steht billig zu verkaufen
Schulzstraße 13, parterre, Richter.

Keine Binscher, wach u. stubenrein,
H. Müller, kleinste Kasse, zu verkaufen Hauptstraße 2, **Russell,**
auch w. Hunde sehr fein gezeichnet.

Glacéhandschuhe all. Farb.
L. 40 Pf. an Sachsestr. 14, 1.
Nur Oberhäutchen eine Partie
ist fast neuer Feiern u. b. Stiegen billig zu verkaufen.
Näh. bei **Schleier, Altmarkt.**

Künstliche Zähne,
a. Gebisse, Reparaturen u. Umarbeitungen in kürzester Zeit. Blumen. Mäßige Preise.
O. Garber, Schützstr. 13, 1.
Möbel zu ganzem Ausstatt. billigt empfohlen
Neustadt, an der Kirche 4.
Das photographische Atelier von **G. Eann,** Blauenbergstr. 10, liefert 1 Dbd. Vistitenkarten für 4 M. bei sorgfältigster Ausführung. Vor jeder Aufnahme wird ein Probebild geliefert.
Zwei gute Oelgemälde, Meute und Landschaft, in schöner Einrahmung (groß), sind billig zu verkaufen und in der Antiquar-Buchh. von Frau, Schiffsgrasse, anzusehen.
Stanley, Der Kongo, Leihbibliothek, Waisenhausstr. 7, 1.
Kinderwagen-Höfen, Königsbrüderstraße Nr. 75, Zwingerstraße Nr. 8.
50 Pf. Rath u. Auskunft
Gejuche, Briefe, Käufe, Zeckente.
E. Leinert, Jacobsgasse 16.
Englischen Unterrichts
ertheilt billig ein ehemal. amer. Lehrer. Adr. unter **H. H. 626** „Invalidenten“ Dresden.
50 Pf. Rath, Gedichte, Schrift, Sommerfeldt, Salzg. 6 p.

Original-Aepfelwein-Keller
Wilsdrufferstr. 9
infründliche Erinnerung.

Fröbel's Bad in Klotzsche
empfiehlt seine herrlichen Sommerbäder. Erprobtes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Bleichsucht, Hämorrhoiden.

Erdbearbeitung
Bowle.
Tiedemann & Grahl,
5 Seckstraße 5.
Täglich frische
Erdbearbeitung
Bowle
empfiehlt
Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 16, Postfach.
7 W D Fleisch-Extract.
Devot F. W. Gottlieb, R. Hofmeier, Pragerstraße 43.

Speise-Dele,
durchaus feinschmeckend und kräftig, zu 100, 50, 25, 15, 10 Btg. per Pfund empfiehlt
Heinrich Roever,
Dresden, Freiberger Platz 25.

2 Handnähmaschinen
für Familie zu verl., 15 u. 18 M., Nußnerstraße 35, Laden. — Ein Lehrmädchen für feine Schneiderei kann sich dorthin melden.
Ein Sopha billig zu verkaufen
Krausstraße 6, 3. links.

Steinkrüge, Steinseidel,
höchst praktisch im Sommer, empfehlen billigst
C. O. Kramer & Co.,
20 Pragerstraße 20.

Fässer
kauft jedes Quantum die Elb-Ispriffabrik von **Ed. Laue,**
Kleine Blumenstraße 49.

3 kl. eiserne Drehbänke
zu verl. Mathildenstr. 56 im Hof.
1 Schneiderisch billig zu verl.
Vöhringerstr. 4 b. Hausmann.
Verhältn. b. f. 105 Mkr. verl.
sehr schönes Pianino
Langestraße 16, 2. Etage.

Central-Kranken- und Sterbekasse der Fabrik- und Handarbeiter
beid. Geisl. C. S. Dresden.
Die General-Versammlung benannter Kasse findet vom 15. Juli d. J. an in Berlin statt. Tages-Ordnung: 1. Wahl des Vorstandes, 2. Statutenberathung, 3. Allgemeine Angelegenheiten, und sind hierdurch die bis zu gewählten Abgeordneten höchst eingehenden. Höheres Mandatsformular. Dresden, den 7. Juni 1885.
Die Verwaltung.
Herrn Schmidt, Vorsitzender.

Plauenscher Lagerkeller.
Schönster Lindengarten der Umgegend.
Empfehle meinen guten und billigen Mittagstisch, reichhaltige Abendessenkarte in ganzen und halben Portionen. Stammbrot nach Wahl. Jeden Dienstag Huhn mit Polage, Mittwochs Eierkuchen, Sonnabends Nieren-läufelchen, vorzügliches Kaffee. Lagerkeller-Müchler und Lagerbier prachtpoll. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Adolph Fischer.

Bazar-Tunnel,
schönster kühler Aufenthalt.
Decoracion unübertrefflich.
PRIVAT-PRIVAT-PRIVAT

Schuhmacher-Innung.
Montag den 8. Juni Monats-Versammlung im Anningshaus Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Vortrag unseres Kollegen Lütke aus Berlin über die Bestrebungen und Organisation des allgemeinen deutschen Schuhmacher-Bundes. 2) Feststellung des Votums der Schuhmachervereinigung.
Vor. Abthe. Obermeister.

Kranken- und Begräbniskasse Humanität (E. H.-K.)
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Funktion als Kassierarst Herr Prot. Dr. med. **Wigard,** Altmarkt 14, 3. Et. übernommen hat. Sprechst. täglich (außer Sonntag) Nachm. von 2-3 Uhr. Dresden, den 2. Juni 1885.
H. Herm. Fischer, Vorsitzender.
Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekasse der

Markthelfer.
Sonntag den 14. Juni 1885
Sommer-Partie
per Lamisch mit Musikbegleitung. Abfahrt früh 10 Uhr nach Rathen, von hier Aufahrt nach dem Lilienstein, Wälderdorfer Mühle (Mittag), Brand, durch den tiefen Grund nach Schanow, dort im Herrschaftlichen Etablissement ein Lunch. Billets inkl. freiem Tanz & 1/2 sind bei allen Verwaltungsmitgliedern, wie bei den Voten Häsig, am See 22, Pletsch, am See 23 und bei Unterzeichneten zu haben. Mitglieder und werthe Gäste werden zu recht zahlreicher Theilnahme an dieser überaus lohnenden Partie eingeladen.
Wilh. Pletsch, Vorsitzender, Kainstraße Nr. 15. Dienstag den 2. Juni, Abends 9 Uhr, **Versammlung** in den Reichshallen.
Barmerzergerechtigtenverein „Bettelstudenten“.
Sonntag den 7. Juni 1885 Nachm. 4 Uhr
Grosses Sommerfest in der Großen Wirthschaft des Hgl. Gärten Gartens.
Grosses Concert der gemachten Schützenkapelle, öffentl. Aufführungen und sonstige großartige Ueberrassungen.
Specielle Programm zu 30 Pf. sind nur vorher bei Hrn. **Am. Fischer, Amalienstr. 1,** sowie in unserer Centralhalle bei Hrn. **Heinemann, Waisenhausstr. 29,** zu entnehmen.
Das Präsidium.

Fachverein der Töpfer.
Der Vortrag über Handver-brennung findet Montag nicht statt.
T. B.

Zurn-Verein Jahu.
Sonntag den 7. Juni a. c. im Stadtpark u. Trianon. Beginn des Turnens Nachm. 3 Uhr, im Ubrigen siehe Plakat-säulen. Der Verein marschirt 1/2 12 Uhr Mittags von der Turn-halle ab.

Central-Kranken- und Sterbekasse der Fabrik- und Handarbeiter
beid. Geisl. C. S. Dresden.
Die General-Versammlung benannter Kasse findet vom 15. Juli d. J. an in Berlin statt. Tages-Ordnung: 1. Wahl des Vorstandes, 2. Statutenberathung, 3. Allgemeine Angelegenheiten, und sind hierdurch die bis zu gewählten Abgeordneten höchst eingehenden. Höheres Mandatsformular. Dresden, den 7. Juni 1885.
Die Verwaltung.
Herrn Schmidt, Vorsitzender.

Plauenscher Lagerkeller.
Schönster Lindengarten der Umgegend.
Empfehle meinen guten und billigen Mittagstisch, reichhaltige Abendessenkarte in ganzen und halben Portionen. Stammbrot nach Wahl. Jeden Dienstag Huhn mit Polage, Mittwochs Eierkuchen, Sonnabends Nieren-läufelchen, vorzügliches Kaffee. Lagerkeller-Müchler und Lagerbier prachtpoll. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Adolph Fischer.

Bazar-Tunnel,
schönster kühler Aufenthalt.
Decoracion unübertrefflich.
PRIVAT-PRIVAT-PRIVAT

Schuhmacher-Innung.
Montag den 8. Juni Monats-Versammlung im Anningshaus Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Vortrag unseres Kollegen Lütke aus Berlin über die Bestrebungen und Organisation des allgemeinen deutschen Schuhmacher-Bundes. 2) Feststellung des Votums der Schuhmachervereinigung.
Vor. Abthe. Obermeister.

Kranken- und Begräbniskasse Humanität (E. H.-K.)
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Funktion als Kassierarst Herr Prot. Dr. med. **Wigard,** Altmarkt 14, 3. Et. übernommen hat. Sprechst. täglich (außer Sonntag) Nachm. von 2-3 Uhr. Dresden, den 2. Juni 1885.
H. Herm. Fischer, Vorsitzender.
Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekasse der

Markthelfer.
Sonntag den 14. Juni 1885
Sommer-Partie
per Lamisch mit Musikbegleitung. Abfahrt früh 10 Uhr nach Rathen, von hier Aufahrt nach dem Lilienstein, Wälderdorfer Mühle (Mittag), Brand, durch den tiefen Grund nach Schanow, dort im Herrschaftlichen Etablissement ein Lunch. Billets inkl. freiem Tanz & 1/2 sind bei allen Verwaltungsmitgliedern, wie bei den Voten Häsig, am See 22, Pletsch, am See 23 und bei Unterzeichneten zu haben. Mitglieder und werthe Gäste werden zu recht zahlreicher Theilnahme an dieser überaus lohnenden Partie eingeladen.
Wilh. Pletsch, Vorsitzender, Kainstraße Nr. 15. Dienstag den 2. Juni, Abends 9 Uhr, **Versammlung** in den Reichshallen.
Barmerzergerechtigtenverein „Bettelstudenten“.
Sonntag den 7. Juni 1885 Nachm. 4 Uhr
Grosses Sommerfest in der Großen Wirthschaft des Hgl. Gärten Gartens.
Grosses Concert der gemachten Schützenkapelle, öffentl. Aufführungen und sonstige großartige Ueberrassungen.
Specielle Programm zu 30 Pf. sind nur vorher bei Hrn. **Am. Fischer, Amalienstr. 1,** sowie in unserer Centralhalle bei Hrn. **Heinemann, Waisenhausstr. 29,** zu entnehmen.
Das Präsidium.

Fachverein der Töpfer.
Der Vortrag über Handver-brennung findet Montag nicht statt.
T. B.

Zurn-Verein Jahu.
Sonntag den 7. Juni a. c. im Stadtpark u. Trianon. Beginn des Turnens Nachm. 3 Uhr, im Ubrigen siehe Plakat-säulen. Der Verein marschirt 1/2 12 Uhr Mittags von der Turn-halle ab.

Central-Kranken- und Sterbekasse der Fabrik- und Handarbeiter
beid. Geisl. C. S. Dresden.
Die General-Versammlung benannter Kasse findet vom 15. Juli d. J. an in Berlin statt. Tages-Ordnung: 1. Wahl des Vorstandes, 2. Statutenberathung, 3. Allgemeine Angelegenheiten, und sind hierdurch die bis zu gewählten Abgeordneten höchst eingehenden. Höheres Mandatsformular. Dresden, den 7. Juni 1885.
Die Verwaltung.
Herrn Schmidt, Vorsitzender.

Plauenscher Lagerkeller.
Schönster Lindengarten der Umgegend.
Empfehle meinen guten und billigen Mittagstisch, reichhaltige Abendessenkarte in ganzen und halben Portionen. Stammbrot nach Wahl. Jeden Dienstag Huhn mit Polage, Mittwochs Eierkuchen, Sonnabends Nieren-läufelchen, vorzügliches Kaffee. Lagerkeller-Müchler und Lagerbier prachtpoll. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Adolph Fischer.

Bazar-Tunnel,
schönster kühler Aufenthalt.
Decoracion unübertrefflich.
PRIVAT-PRIVAT-PRIVAT

Schuhmacher-Innung.
Montag den 8. Juni Monats-Versammlung im Anningshaus Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Vortrag unseres Kollegen Lütke aus Berlin über die Bestrebungen und Organisation des allgemeinen deutschen Schuhmacher-Bundes. 2) Feststellung des Votums der Schuhmachervereinigung.
Vor. Abthe. Obermeister.

Kranken- und Begräbniskasse Humanität (E. H.-K.)
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Funktion als Kassierarst Herr Prot. Dr. med. **Wigard,** Altmarkt 14, 3. Et. übernommen hat. Sprechst. täglich (außer Sonntag) Nachm. von 2-3 Uhr. Dresden, den 2. Juni 1885.
H. Herm. Fischer, Vorsitzender.
Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekasse der

Markthelfer.
Sonntag den 14. Juni 1885
Sommer-Partie
per Lamisch mit Musikbegleitung. Abfahrt früh 10 Uhr nach Rathen, von hier Aufahrt nach dem Lilienstein, Wälderdorfer Mühle (Mittag), Brand, durch den tiefen Grund nach Schanow, dort im Herrschaftlichen Etablissement ein Lunch. Billets inkl. freiem Tanz & 1/2 sind bei allen Verwaltungsmitgliedern, wie bei den Voten Häsig, am See 22, Pletsch, am See 23 und bei Unterzeichneten zu haben. Mitglieder und werthe Gäste werden zu recht zahlreicher Theilnahme an dieser überaus lohnenden Partie eingeladen.
Wilh. Pletsch, Vorsitzender, Kainstraße Nr. 15. Dienstag den 2. Juni, Abends 9 Uhr, **Versammlung** in den Reichshallen.
Barmerzergerechtigtenverein „Bettelstudenten“.
Sonntag den 7. Juni 1885 Nachm. 4 Uhr
Grosses Sommerfest in der Großen Wirthschaft des Hgl. Gärten Gartens.
Grosses Concert der gemachten Schützenkapelle, öffentl. Aufführungen und sonstige großartige Ueberrassungen.
Specielle Programm zu 30 Pf. sind nur vorher bei Hrn. **Am. Fischer, Amalienstr. 1,** sowie in unserer Centralhalle bei Hrn. **Heinemann, Waisenhausstr. 29,** zu entnehmen.
Das Präsidium.

Fachverein der Töpfer.
Der Vortrag über Handver-brennung findet Montag nicht statt.
T. B.

Zurn-Verein Jahu.
Sonntag den 7. Juni a. c. im Stadtpark u. Trianon. Beginn des Turnens Nachm. 3 Uhr, im Ubrigen siehe Plakat-säulen. Der Verein marschirt 1/2 12 Uhr Mittags von der Turn-halle ab.

Central-Kranken- und Sterbekasse der Fabrik- und Handarbeiter
beid. Geisl. C. S. Dresden.
Die General-Versammlung benannter Kasse findet vom 15. Juli d. J. an in Berlin statt. Tages-Ordnung: 1. Wahl des Vorstandes, 2. Statutenberathung, 3. Allgemeine Angelegenheiten, und sind hierdurch die bis zu gewählten Abgeordneten höchst eingehenden. Höheres Mandatsformular. Dresden, den 7. Juni 1885.
Die Verwaltung.
Herrn Schmidt, Vorsitzender.

Plauenscher Lagerkeller.
Schönster Lindengarten der Umgegend.
Empfehle meinen guten und billigen Mittagstisch, reichhaltige Abendessenkarte in ganzen und halben Portionen. Stammbrot nach Wahl. Jeden Dienstag Huhn mit Polage, Mittwochs Eierkuchen, Sonnabends Nieren-läufelchen, vorzügliches Kaffee. Lagerkeller-Müchler und Lagerbier prachtpoll. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Adolph Fischer.

Bazar-Tunnel,
schönster kühler Aufenthalt.
Decoracion unübertrefflich.
PRIVAT-PRIVAT-PRIVAT

Schuhmacher-Innung.
Montag den 8. Juni Monats-Versammlung im Anningshaus Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Vortrag unseres Kollegen Lütke aus Berlin über die Bestrebungen und Organisation des allgemeinen deutschen Schuhmacher-Bundes. 2) Feststellung des Votums der Schuhmachervereinigung.
Vor. Abthe. Obermeister.

Kranken- und Begräbniskasse Humanität (E. H.-K.)
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Funktion als Kassierarst Herr Prot. Dr. med. **Wigard,** Altmarkt 14, 3. Et. übernommen hat. Sprechst. täglich (außer Sonntag) Nachm. von 2-3 Uhr. Dresden, den 2. Juni 1885.
H. Herm. Fischer, Vorsitzender.
Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekasse der

Markthelfer.
Sonntag den 14. Juni 1885
Sommer-Partie
per Lamisch mit Musikbegleitung. Abfahrt früh 10 Uhr nach Rathen, von hier Aufahrt nach dem Lilienstein, Wälderdorfer Mühle (Mittag), Brand, durch den tiefen Grund nach Schanow, dort im Herrschaftlichen Etablissement ein Lunch. Billets inkl. freiem Tanz & 1/2 sind bei allen Verwaltungsmitgliedern, wie bei den Voten Häsig, am See 22, Pletsch, am See 23 und bei Unterzeichneten zu haben. Mitglieder und werthe Gäste werden zu recht zahlreicher Theilnahme an dieser überaus lohnenden Partie eingeladen.
Wilh. Pletsch, Vorsitzender, Kainstraße Nr. 15. Dienstag den 2. Juni, Abends 9 Uhr, **Versammlung** in den Reichshallen.
Barmerzergerechtigtenverein „Bettelstudenten“.
Sonntag den 7. Juni 1885 Nachm. 4 Uhr
Grosses Sommerfest in der Großen Wirthschaft des Hgl. Gärten Gartens.
Grosses Concert der gemachten Schützenkapelle, öffentl. Aufführungen und sonstige großartige Ueberrassungen.
Specielle Programm zu 30 Pf. sind nur vorher bei Hrn. **Am. Fischer, Amalienstr. 1,** sowie in unserer Centralhalle bei Hrn. **Heinemann, Waisenhausstr. 29,** zu entnehmen.
Das Präsidium.

Fachverein der Töpfer.
Der Vortrag über Handver-brennung findet Montag nicht statt.
T. B.

Rechtsschule.
Stehtische
Sonntag den 12. Juli
Extra-Dampfschiffahrt

Etablissement Felsenkeller,
Plauenscher Grund.
Heute entreefreies Garten-Concert
und **Ballmusik.**
Achtungsvoll E. Weichelt.

Baumwiese.
Heute Sonntag Tanzvergnügen.
Freundlichst ladet ein Decker.
Goldene Weintraube, Niederlössnitz.
Heute Ballmusik. D. Pfäfe.

Helterer Blok, Niederlössnitz,
Heute gutbesetzte Ballmusik. W. Eichler.

Gasthof zu Wölfnitz.
Heute starkbesetzte Ballmusik,
worauf ergebenst einladet H. W. Köhler.

Westend-Schlösschen (Plauen)
Heute von 4 Uhr ab ein
Tanzchen. W. Bierle.
guten Kaffee. Käsekränzen
H. Prätze.

Stadt Bremen.
Heute von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein H. Haubold.

Gasthof Strehlen.
Heute Ballmusik. Achtungsvoll C. Faltich.

Restauration Schusterhaus.
Heute Ballmusik (Käsekränze Orchester). C. Knobloch.

Gasthof zu Hosterwitz.
Heute Sonntag Ballmusik. A. Lehmann.

Gasthaus Neustra.
Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll I. Gähnel.

Gasthof zu Niederpoyritz.
Sonntag den 7. Juni von 11 Uhr Frühschoppencon-
cert. Nachmittags Ballmusik. Achtungsvoll
C. Jeremias.

Grüne Wiese.
Heute Ballmusik. N. Zibele.

Zu den Linden in Cotta.
Heute Ballmusik, 8 u. 9 Uhr Concertang. Ergebenst Straufe.

Goldne Krone, Strehlen.
Heute frischen selbstgebackenen Kuchen und Käsekränzen, hoch-
feine Biere, gutgewählte Mittag- und Abend-Speisenkarte.
Jeden Sonntag Tänzechen. H. E. Hebenstreit.

Gasthaus Altcoschütz,
20 Minuten von der Pferdebahn
Heute Sonntag Garten-Concert und Ballmusik. An-
genehmer Aufenthalt. Keller und Küche gutbesetzt.
Achtungsvoll Hermann Klippenbahn.

Brabanter Hof.
Heute und morgen Ballmusik und Tanzverein bis 1 Uhr
Nachts. L. Hennig.

**Reh's Etablissement
Deutscher Kaiser**
in Pieschen. (Größtes Balllokal d. Umgegend Dresdens).
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ergebenst A. Reh.

Schweizerhaus.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
Bei günstiger Witterung morgen von 8 Uhr an
Garten-Frei-Concert.
V. Franke.

LOSCHWITZ
GASTHOF DEMNITZ
Heute Sonntag
Grosser Ball
Gustav Demnitz.

**Brauerei-Restaurant
Zum Lindengarten,**
früher Medingerlagerkeller.
Heute von 4 Uhr an großes Garten-Concert, entreefrei,
von selber Zeit an starkbesetzte Ballmusik. Biere und Küche
hochfein, wie bekannt, sowie selbstgebackenen Kuchen und Käsekränzen.
Noch mache ich bekannt, daß sich mein Etablissement sehr gut eignet
zu Abhaltungen von Logeischen und Schulfesten durch diesen
prachtvollen Garten. Achtungsvoll G. Weber.

Hamburg's Säle.
Von 4-8 Uhr freier Tanz.
Morgen Ballmusik u. Tanzverein. Agnes Krause.

Floragarten.
Heute von 4 Uhr ab Tanzvergnügen.
Darauf ladet ergebenst ein G. Richter.

Eldorado, Steinstraße 9, Prunksaal.
Heute und morgen gr. Ball (Jägerkapelle).



Tanzverein heute von 4-7 Uhr zu 50 Pf. Streichtour 10 Pf.
Ende 1 Uhr. Mittwoch großes Militär-Concert ohne Entree.
G. B. Siebel.

TIVOLI.
Heute und morgen Ballmusik.
Heute v. 4-7, morgen v. 7-10 U. Tanzverein. J. N. J. Fächer.

Diana-Saal.
Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Von 4 Uhr an

Grosses Garten-Concert
ohne Entree. Von 2 Uhr an frische Käsekränzen.
C. Voigtländer.

Gasthof Radebenl.
Heute Tanzvergnügen.
Achtungsvoll Julius Zimmermann.

Gasthof zu Niedergorbig.
Heute Sonntag Garten-Frei-Concert, nachdem Ball-
musik, worauf ergebenst einladet D. Gänther.

Restaurant Goldne Höhe.
Heute Ballmusik. Ad. Schulze.

Gasthof zum Graf Thun,
Heute starkbesetzte Ballmusik. W. Hammer.

Mißbach's Säle.
Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz für
Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Jede einzelne Tour 10 Pf.
M. Mißbach.

Gasthof zu Welschhufe.
Heute Sonntag den 7. Juni großes Schweinsbräun-
Vogelschießen ohne Nieten, worauf ergebenst einladet
W. Rudolph.

Gasthof Kaitz
(1/2 Stunde von Dresden, 5 Minuten vom beliebten Kaiser Grund).
Heute Sonntag großes Garten-Frei-Concert im neu-
erbauten Musikalon (Käsekränze und Kautzkränze). Nach dem
Concert starkbesetzte Ballmusik, worauf erg. einladet W. Stange.
NB. Donnerstag den 18. gr. Gesellschafts-Vogelschießen. D. D.

Uhlmann's Gasthof, Löbtau.
Heute grosses Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ergebenst R. Uhlmann.

Ball-Saal Bellevue.
Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und
Tanzverein. K. Meitz.

Gasthof Prohlis.
Heute Sonntag Ballmusik, worauf ergebenst einladet
F. A. Hofmann.

Gasthof weißer Adler in Loschwitz.
Heute Sonntag grosser Ball.
Achtungsvoll A. Michael.

Blasewitz.
Heute Ballmusik. Th. Förster.

Eintracht, Freibergerstr. Heute von 4 bis Nachts 1
Uhr Tanzvergnügen, morgen von 7-11 Uhr
Tanzverein zu 50 Pf. Schöne Kegelbahn, sowie selbstgeb. Käse-
kränzen. Vorsüßliche Biere. Entree frei. A. Görg.

Altona. Freier Tanz von 4-8 Uhr.
mit starkbesetzter Ballmusik
und großer Festpolonaise.
H. Schanze.

Gasthof Niedersedlitz.
Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll G. Well.

Müller's Gasthof, Leutewitz.
Heute gutbesetzte Ballmusik bis 1/8 Uhr, dann geschlossene
Gesellschaft. C. Müller.

Wodriker Höhe,
schöner Naturpunkt, Aussicht über die sächsische Schweiz und das
Elbtalgebirge, großartiger Kaskadengarten, empfiehlt ff. Kaffee,
selbstgebackene Käsekränzen, gute Speisen und Getränke. Jeden
Sonntag Tanzmusik. Achtungsvoll Moritz Hennig.

Etablissement Zschertnitz
zum
Paradies-Garten
empfehlen täglich eine gewählte Speisenkarte, sowie hochfeine Biere,
die. Weine, ff. Kaffee.
Heute ein Tanzchen.
Achtungsvoll D. Heide.

Vier Jahreszeiten, Radebeul.
Heute Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein W. Dirckhoff.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. W. Geller.

Zum Markgraf, Görlitzerstr. 47.
Sonntag und Montag Ballmusik. Sonntag von 4-7
Montag von 7-9 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Entree 5 Pf.
Achtungsvoll H. Böhme.

Ballhaus.
Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr, morgen
von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50 Pf.,
Damen 20 Pf. H. Angermann.

Odeum. Heute und morgen
Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Morgen
von 7-11 Uhr Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
F. E. Schade.

Gasthof zu Nöthnitz.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. W. Th. Tögel.

Schützenhaus, Hindmühlenstraße 3.
Heute Sonntag starkbes. Ballmusik, 4-7 Uhr Tanzverein. W. Prüfer.

Waldvilla Trachau.
Gr. Vergnügungs-Etablissement an der Meißner Chaussee.
Heute gutbesetzte Ballmusik. Ergebenst Gebler.

Zum alten Dessauer, Gorbitz.
Heute Sonntag bei günstiger Witterung Garten-Frei-Con-
cert, nachdem starkbesetzte Ballmusik.
Kalte und warme Speisen, selbstgebackenen Kuchen, ff. Biere,
worauf freundlichst einladet C. G. Ländrich.

Gasthof Gassebaude.
Heute Frei-Concert und Ballmusik,
worauf freundlichst einladet C. Herr.

Sächsischer Prinz, Striesen.
Pferdebahn Schloßstraße - Striesen.
Heute Ballmusik, von 2 Musikstücken im Saal u. im Garten
auf der neubauten freien Tanzbahn. R. Köpfer.

Gasthof zu Pieschen,
Hafenstraße 18.
Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
Blas- und Streichtour 10 Pf.
C. H. Kunze.

**Damm's
Etablissement.**
Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanz-
verein. Morgen von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Entree
mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Müller.

Colosseum.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Montag
Tanzverein. Ernst Fritzsche.
Heute Sonntag

**Elysium, Ballmusik.
Rädniß.**
G. Hone.

Grundschanke in Oberlössnitz.
Heute Ballmusik.
Achtungsvoll G. Schütze.

Reichshallen.
Heute Sonntag von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Nachdem Ballmusik, worauf einladet Julius Fröde.

Tonhalle.
Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
NB. Morgen von 7 bis 11 Uhr Tanz mit Entree für
Herren 50, für Damen 20 Pf. Achtungsvoll G. Gähde.

Centralhalle. Heute Ballmusik,
von 4-7 U. Tanzverein.
Morgen
Damenkränzen.
Achtungsvoll D. Wagner.

Orpheum, Namenzerstraße
Nr. 9 u. 10.
Heute Ballmusik.
Von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. A. Auger.

Königliches Belvedere
der
Brühlischen Terrasse.
Ein Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere
unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn
H. Mannsfeldt.
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf.
Bei ungünstiger Witterung
Zwei Concerte.
Anfang 4 und 5 1/2 Uhr. Theodor Flebiger.

Wiener Garten
Neustadt an der Augustubridge (Straßenbahn-Einle).
Heute Sonntag den 7. Juni 1885
grosses Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. Grenadier-Regiments Nr. 101, Major
Wilhelm König von Kreuzen unter Direction des Königl.
Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnements-Billets haben Gültigkeit.
NB. Die Marguinen bieten für 1000 Personen an-
nehmen u. geschützten Aufenthalt. Moritz Cautzer.

Rohleder's
Etablissement in Löbtau.
Heute Sonntag
Gr. Concert
von der Kapelle der Königl. Sächs. Blonniere
unter Direction des Musikdirectors Herrn
A. Schubert.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf. Billets à 25 Pf. an den
bekanntesten Verkaufsstellen, sowie 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Die von ob. Kapelle ausgeh. Billets gelber Farbe behalten Gültigkeit.
Nach dem Concert grosser Ball.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Hochachtungsvoll A. Rohleder.

Große Wirthschaft
(Königl. Grosser Garten.)
Heute **gr. Militär-Concert**
von der Kapelle des K. S. Dragonenregiments Nr. 108 Prinz Georg
unter Direction des Musikdirectors
C. Thoss.
Anfang 4 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.
Familienbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. an der Kasse.

Bergkeller.
Heute Sonntag
Gr. Concert
von Königl. Stadtmusiker Herrn
A. Franz
mit der Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Regim.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Familienbillets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Für Musikbräutigam kommt unter Anderem:
Angenehme Stellen aus dem Musikrama: „Die Walliser“ von H.
F. W. 1. Mt. auf-menschenhaft von H. Wron.
Dem Concert folgt **Ballmusik.**
Angenehmer schattiger Aufenthalt auf der Terrasse.
Reichhaltige Speisekarte. Gutgepflegte Biere.
Moritz Montag großer Ball. R. Hopf.

Donath's Neue Welt
in **Tolkewitz,**
Erholungsort einzig in seiner Art.
Täglich Concert.
Heute
ununterbrochenes Concert
unter Leitung des Herrn Musikdirectors Günther und unter Mit-
wirkung des **Zither-Club Dresden-Neustadt,** bestehend
aus 16 Personen. Beiträge auf 12 Aktern, sowie Gesang mit
Zitherleitung und Solos in Violoncellum auf der Alm.
Anfang 4 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.
Eintritt 50 Pf. Kinder 10 Pf.
Abonnements-Billets haben heute keine Gültigkeit.
Bei entretender Dunkelheit feenhaft Beleuchtung
des Gartens und der Alpenkette (Alpengebirge).
5 Uhr Fall des Staubhahns bei brillanter Beleuchtung
der Alm. Zu diesem so interessanten Concert ladet ergebenst ein
R. Donath.

Laube's Restaurant,
früher Kellner.
Nr. 14 Altmarkt Nr. 14.
Heute grosses Concert ohne Entree.
Schönes Speisehaus, ganze und halbe Portionen zu jeder
Tagzeit. Biere hochrein. Parterre und erste Etage schöner Auf-
enthalt. Achtungsvoll G. Laube.

Dresdner Prater.

Heute Sonntag den 7. Juni
**Grosse
brillante Vorstellung**
Erstes Gastspiel
der bedeutendsten und berühmtesten Luft- und
Seilkünstlerin Europas
Miss Victoria Dare.
Die Heldin des Niagarafalles.
Zum ersten Male in Deutschland: Der grosse
Adlerflug. Miss Dare wird auf einem 8 Fuß hohen
Adler von der Erde bis zu einem 100 Fuß hohen Mast-
baum über den ganzen Garten hinausfliegen. Stau-
nenerregend! Sowie
Erstes Auftreten des großartigen fliegenden
Seilturmerkönigs
Mr. Angelo Gertini.
Anfang des Concerts und Reitschulauens 4 Uhr.
Anfang der Vorstellung 5 Uhr. Ende 10 Uhr.
Neu: Pony-Hippodrom
im hinteren Theile des Parkes. Auf 4 Uhr.
Zämmliche ausgegebenen Billets vom Dresdner Prater
und Trianon haben Gültigkeit.
Kinder in Begleitung Erwachsener frei.
Die geübten Reiter aller sàmmtlicher Militärs und Turnvereine,
säch. und deutscher Reichs- und Provinzialen, sowie
Mitglieder und Hospitanten des „Weltklub“ haben durch Vor-
zeigen von Vereins- oder Mitgliedsarten mit Familie täglich
freien Eintritt.
Die Direction des Trianon und Dresdner Prater.

Döring- & Sommer- Verein.
Fest
Sonntag den 7. Juni 1885, Nachmittags 3 Uhr,
im hinteren Garten des Feldschlösschens
unter gütiger Mitwirkung der
Orpheus-Kapelle.
Grosses Extra-Concert,
verschiedene Belustigungen, Ueberraschungen und
Abends brillante Illumination.
Billets à 30 Pf. sind in haben bei sàmmtlichen Vorstands-
mitgliedern, sowie in den Geschäftsstellen der Herren: Drognitz
Pina, Grunauerstr. 5, Kaufm. Fischer, gr. Fingelstr. 2, Kaufm.
Hänel, Schloßstr. 8, Kaufm. Wätzig, Landhausstr. 15, Kaufm.
Möhring, Seifen- und Wachswarenhandlung, Schloßstr. 25 und
Kaufm. 19, Kaufm. Woldau, Mühlhof 1, Optikus Rott-
mann, Knechtstr. 12, Kaufm. Uhlmann, Altmarkt im Hotel
de l'Europe und Johannisstr. 2.
Die Vereinsmitglieder wollen das Vereinszeichen anlegen.

Allgemeiner Turn-Verein.
Sonntag den 7. Juni 1885,
von 4 Uhr Nachmittags an:
Schau-Turnen
auf unserem Turnplatz hinter dem Schickhause.
1) Freübungen. 2) Ringenturnen. 3) Reigen der Jugendabtheilung.
4) Porturner-Turnen. 5) Männerturnen. 6) Spiele.
Eintritt frei. Karten für Mitglieder und Freunde des Turnens
sind bei dem Turnboten zu entnehmen.
Abends von 8 Uhr an:
Concert, Reigen der Damen-Abtheilung
und **BALL**
im großen Saale des **Gewerbehäuses.**
Eintrittskarten hierzu à 40 Pf. für Mitglieder und deren
Angehörige bei den Herren Kammerfabrikant Naeke, Nosmarin-
str. 1; Uhrmacher Schmidt, Wallstr. 1 und dem Turnboten
Der Turnrath.

Fahnenweihe
des
Militär-Vereins zu Plauen
bei Dresden
Sonntag den 14. Juni c. betr.
Im Interesse der Anbahnung und Sicherung regulärer Vor-
kehrungen werden die geübten vaterländischen Brudervereine
hierdurch herzlichst gebeten, bezüglich der Theilnahme dem
ergebendst Unterzeichneten ungesäumt schriftliche Notiz ersatten
zu wollen.
Mit kameradschaftlichem Grusse
der **Militärverein zu Plauen bei Dresden.**
G. A. Bing, Vorsteher.

Die Kirchnutzung
der Hufenschäfer Hainberg (direkt am Bahnhof) ist so-
fort zu verpachten.

Aufruf!

Jahrmärkte betreffend.

Die Frage: Sind Jahrmärkte überhaupt nöthig? welche mit
Hinweis auf die Noth in den Dresden. Nachr. unterm 1. April d. J.
wieder einmal ventilirt worden, auch bereits in einer Versammlung
des Handwerkervereins durch Herrn Tischlermeister Nissen, welcher
den Antrag auf Aufhebung der Dresdner Jahrmärkte stellte und
einer Prüfungskommission behufs Begutachtung bis nächsten Herbst
überwiesen ward, ist in neuerer Zeit, und zwar im Stadtvor-
ordneten-Kollegium, wiederholt in Anregung gebracht, vorzüglich aber
unterm 22. Mai d. J. von einem Herrn Stadtvorordneten, Glaser-
meister Weglich, Vorstand des Dresdner Handwerkervereins, durch
den Antrag auf Wegfall der Dresdner Märkte soweit gelangt, daß
er einem Rechts- und Verwaltungsausschuss überwiesen ward.
Wir sollten meinen, daß bei einer so tieferrnen Angelegenheit,
wo so wichtige Faktoren mitzusprechen haben, z. B. Staatsbahn,
Transportgesellschaften, Gastwirthschaften, Dienstmanns-Institute
u. s. w. u. s. w., im Stadtvorordneten-Kollegium selbst wohl kaum
eine Mehrheit für obige Ansicht sich finden dürfte, wie auch der
umfängliche derzeitige Vice-Vorsitzer des Kollegiums solches gelegent-
lich angedeutet hat.
Ganz besonders dürfte das Interesse der näher Beliebigten,
welche dadurch in ihrer Erwerbshätigkeit erheblich bedrängt und
geschädigt werden würden, zur vollen Aufmerksamkeit auf dergleichen
Schritte leiten. Bios hingeworfene Behauptungen, z. B. die des
Herrn Weglich, „daß für den Markt extra Schandwaaren
gefertigt würden“, dürften wohl eine große Zahl achtbarer
Gewerbetreibender mit Entrüstung erfüllen, da solche Urtheile wohl
dem Allgemeinen, nicht aber speziell den Märkten aufzubürden sind.
Werden dabeilbit doch viele Artikel, es seien Schuh, Weinen,
Strumpfwaaren und dergl., selbst Möbel von hiesigen Geschäften
entnommen, um hier zum Wiederverkauf zu dienen!
Im Interesse aller hiesigen Gewerbetreibenden richten
die unterzeichneten Vereine, deren Zweck hauptsächlich darin besteht,
die Erwerbshätigkeit und den Rechtsschutz seiner Mitglieder vor
dergleichen Einschränkungen zu bewahren, die dringende Bitte,
petitionswegig sofort vorzugehen und ihre Eingaben bis spätestens
den 15. d. ohne Erwachen von Kosten an die gezeichneten Vor-
stände gelangen zu lassen.
Der Dresdner Marktverein
Gant. Schlechter, Rosenstr. 58.
Der Sächs. Hilfsverein „Freundschaftsbund“
für reisende Geschäftsleute ic.
F. E. Meyer, Stifftstr. 1.

VI. Deutsches Turnfest.
Wir erklären, daß das einzige von der Festleitung anerkannte
und unterstützte Zeitungs-Unternehmen die im Verlage von O.
Lehmann und E. Pierson erscheinende
Fest-Zeitung
für das VI. Deutsche Turnfest
sein wird und daß nur diesem Zeitungs-Unternehmen der Vertrieb
auf dem Festplatze gestattet wird.
Alle dies Unternehmen betreffenden Wünsche bitten wir dem
mitunterzeichneten Verbands- oder der Redaktion, Dresden-Neu-
stadt, Obergraben 9 part., zugehen zu lassen.
Der Centralauschuss für das VI. Deutsche Turnfest.
(sic) G. Ackermann.
Der Verbandsauschuss für das VI. Deutsche Turnfest.
Dr. Th. A. Herrmann.

Panoptikum.
In der Verdreher-Galerie
Neu
Paul Schmidt. Josef Prokop.
Entree 50 Pf. Militär u. Kinder 20 Pf.

Fleischer-Innung.
Von dem Vorstand der Breslauer Neuen Fleischer-Innung ist
die hiesige Innung zur **Fahnenweihe**, welche Donnerstag den
18. d. M. in Breslau stattfindet, eingeladen worden.
Diejenigen Innungs-Mitglieder, welche beabsichtigen, sich an
dieser Festlichkeit zu betheiligen, werden ersucht, sich spätestens bis
zum 12. d. M. bei dem Unterzeichneten anzumelden und das Fest-
programm ebenfalls einzusehen.
Dresden, den 6. Juni 1885.
Der Vorstand der Fleischer-Innung.
Emil Jank, Obermeister.

Schillergarten Blasewitz.
Täglich grosser Mittagstisch (Speisen d. Saison)
Montag und Donnerstag
Concert.
Mit Hochachtung Louis Köhler.

Herrnsprechst. 198. Telegramm-Adresse: Thamm, Sociéts Dresden.
Welt-Restaurant „Société“
Dresden-Alstadt, Waisenhausstr. 29.
Mensafette für heute Sonntag den 12-1 Uhr.
Menu à 150 Pfennige. **Menu à 100 Pfennige.**
Suppe à la reine. Suppe à la reine.
Rheinlachs mit Butter. Hühnersuppe mit 1. Schoten.
Hühnersuppe mit 1. Schoten. Hühnersuppe mit 1. Schoten.
Cognac. Compot oder Salat.
Compot oder Salat. Dessert: Erdbeertörtchen.
Menu à 75 Pfennige. **Menu à 50 Pfennige.**
Suppe à la reine. Suppe à la reine.
Wiener Koulade. Spargelgemüse. Wiener Koulade mit Spargel-
gemüse, oder Hammelsteule.
Erdbeer-Bowle. Hochachtungsvoll Carl Thamm.
Weitere Vergnügungsaussagen siehe Seite 7, 12 u. 16.
Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bierer. — Für's Feuilleton:
Bernh. Seuberlich. — Verantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage
und des Börsen- und Fremdenblattes 23 Seiten.

Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig Markt Nr. 14, Dresden Altstadt: Waisenhausstrasse 4.

Quellmalz & Adler

Wechsel-Bankgeschäft.

H. Mende, Bankgeschäft, Schloßstraße 7, erste Etage.

Aufführung aller anderen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Depositen, Lombard- und Conto-Corrent-Geschäfte.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Prioritäten, Actien, Banknoten etc.

Soziale und Geschäftliche.

Die Dresdener Handels- und Gewerbetreibenden hatten auf Veranlassung der Reichsregierung...

Während die in der Landwehr befindlichen zu einer solchen vom 16. Juni an dahin einziehen werden...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Finanzielles und Volkswirtschaftliches.

Dresdener Börse vom 6. Juni. Auf unbeschätigter Gerichte über den...

Table with multiple columns listing financial data, including exchange rates and market prices for various goods and services.

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Zum bevorstehenden Turnfeste fertigt Herr Württemberg Carl Grimbold, Klopferstraße 20, geschmackvolle Festmedaillen...

Der dramatische Wohlthätigkeitsverein 'Politia' hält heute in dem neu erworbenen 'Politisches Brauhaus'...

Cofales.

Amtsgericht. Am 18. Juni ist Julius Paul Dausvogel, welcher als Diener eines hiesigen Arztes fungierte, aus gewissen Gründen entlassen wurde; trotz seiner Jugend verstand er die Angelegenheit ganz vorzüglich, Beschreibung solcher Zustände vorzubringen, um sich dadurch vorteilhaft einen Vermögensvortheil zu verschaffen. Unter der schwärzlichen Angabe, sein Herr (der betr. Arzt) habe eine Baderreise unternommen, mischte sich der junge Mensch bei einer Handarbeiterbesetzung eine Schlafstelle und gab an, sein Herr habe ihn hierzu beauftragt, bei der im Mühlteich würde der Betrag schon entrichtet. Um die Vermietlerin noch mehr zum Kredit zu bestimmen, geizte er sich als künftiger Erbe von 30 Thaler. Auf diese Art und Weise wohnete der Angeklagte 3 Wochen lang bei der gutmüthigen Wittbin und hat derselben dadurch einen Vermögensschaden von 21 M. verursacht. Diesen Betrag muß Dausvogel mit 10 Tagen Gefängnis verbüßen, doch werden hiervon 5 Tage der erlittenen Unterdrückung in Anrechnung gebracht. — Ein gewerbetreibendes Geschäft in Beträgen verlor der Kellner Friedrich August Max Sandow dadurch auszuführen, daß er unter falschen Angaben bei mehreren Restaurateuren Geldbeträge zu erheben verstand, indem er versicherte, gute Stellen erhalten zu haben. Der Angeklagte Sandow ist nun überführt und auch geständig, sich in vier Fällen des vollendeten und in einem Falle des versuchten Betrugs schuldig gemacht zu haben. Das Urtheil lautet für den bereits wegen gleichen Falles einmal Verurtheilten auf 3 Wochen Gefängnis, wovon 2 Wochen als durch die Unterdrückungsbüße für verbüßt erklärt werden. Den Vorfall löste der Amtsrichter Vrsold, die öffentliche Anklage Herr Richter v. d. Deden. — Wegen den zu Viehchen wohnhaften Hadermeister Richard Meulder hatte der Rath in Dresden eine Strafvorschrift über 6 Mark erlassen, da der Beklagte beschuldigt ist, einen böserartigen Hund nicht genügend mit dem vorchriftsmäßigen Maulkorb versehen zu haben. Der Hund trug einen ledernen Maulkorb und doch gelang es dem wüthenden Rüter, eine Dame durch Kratzen in die linke Hand zu verlegen, doch die Kratzen noch heute (der Vorfall spielte vor 6 bis 7 Wochen) sichtbar sind. Das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters v. Knorr findet jedoch nach den Ergebnissen der Vernehmung durchaus keine Veranlassung, die nachtheilliche Strafvorschrift irgendwie zu vermindern, hält es vielmehr angebracht, dieselbe in 16 M. umzuwandeln, wodurch der Widerstand derer ein mäßiges Geschäft gemacht hat, indem die enthaltenen Gerichtskosten dieselbe Höhe erreichen dürften. — Die Verhandlung gegen den Tischlermeister Johann Ernst Kühne hatte mehrere streifende Tischlergehilfen veranlaßt, als Zuhörer dem Termine beizumohnen. Kühne ist beschuldigt, eine bedeutende Anzahl Werkzeuge seinem Meister entwendet, dann verkauft und den Erlös in eigenem Nutzen verbraucht zu haben. Der Angeklagte, der sich schuldig seiner großen Intelligenz erweist, wird zu 5 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Des 27jährigen Zimmermanns Johann Georg Albert Bergmann's Anklage bestand sich in großer Unordentlichkeit und um die nötigen Nahrungsmittel zu ihrer Erhaltung herbeizuführen, machte sich der Angeklagte, welcher leider schon eine Straftabelle aufzuweisen hat, der Unterdrückung schuldig, indem er eine ihm auf kurze Zeit geliehene Spinnweben verlor, statt nach Gebrauch dieselbe abzuliefern. Eintheillich der erlittenen Verurteilung verurtheilt der Rath des Schöffengerichts, Herr Oberamtsrichter Klinger, eine Woche Gefängnis. — Der Maschinenfabrikant Moritz Sille, 1842 geboren, glaubte Uricacid zu haben, mit seinem Buchhalter Hugo Gyr and, durch Vernachlässigung der kaufmännischen Arbeiten unzufrieden zu sein und brach am 10. April seinen Unmuth hierüber in hart u. Worten aus und soll zugleich in seiner Hitze mit geballter Faust dem Buchhalter gedroht haben durch vorhergehende Gerüchtheiten sah sich Geland genöthigt, seine Kündigung einzureichen und beantragte eine solche in der Dauer von sechs Wochen, während der Principal sich nur zu einer unwürdigen Kündigungserklärung bekannte. Durch den Vorfall an dem kritischen Tage sah sich der Buchhalter veranlaßt, gegen seinen Principal Klage anzuheben. Das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Dr. Tholl verurtheilt den Beklagten wegen wüthlicher und thörichter Hebelthätigkeit zu einer Geldstrafe von 30 Mark, indem durch das Gebahren dieses, mit erbobener Faust auf den Gegner loszugehen zu sein, des Verletzten moralischer Werth als geschoren und darin der Ausdruck der Mißachtung gefunden wird, daß Privatankläger Schläge verdient. — Einen verheerenden Abbruch machte die Privatklage des Maschinenfabrikanten C. W. Köber der durch seinen Gehilfen, den Schlossergesellen Anton August König, infolge einer an Verletzten erzwungenen Kündigung in erheblicher Weise beeinträchtigt wurde. Der Beklagte gesteht mit lebhaftem Bewußtsein die verletzende Beugung zu und so wurde durch die Summe des Verletzten die Klage durch Zurückziehen des Straftrages niedergebunden, indem Beklagter die Kosten übernimmt und mit Kruden in die ihm zur Veröhnung dargelegte Hand seines früheren Prinzipals einschlägt.

Blitzableiter, sowie Untersuchungen

Becker & Schöppe,

große Brüdergasse 24.

fraglicher Anlagen werden von uns nach wissenschaftlicher Vorchrift gewissenhaft ausgeführt.

Parquet-Fussboden
empfehlen in nur guter hoesener Qualität bei bekannter solider Ausführung
die Parquetfabrik H. Lauer Nachfolger,
Dresden, große Frohngasse Nr. 8.
Musterarten mit Preisverzeichnis stehen franco zu Diensten.

Wollene Schlafdecken!

An überraschender Auswähl empfehle
Schlaf-Decken
in weiß, roth, dunkel gestreift, sowie in den neuesten und prachtvollsten Jacquardmustern.
Weisswollene Badedecken
in verschiedener Größe und Qualität.
Kameelwoll-Decken
nach Prof. Jacger.
Sonn besonders made auf meine so beliebten
Naturwolldecken
ausmerksam und halte hieron größtes Lager am
Blage.
Robert Böhme,
Special-Geschäft für Lama und Flauch,
parterre, Altmarkt, 1. Etage,
Eckhaus der Schreiberstraße.

Kaffia-Bast Ia,

bei Originalballen per Pfund 69 Pf.,
bei 100 Pfund : : 70 :
bei 10 : : 75 :
Gebrüder Pohle,
Samenhandlung,
Hauptstraße 7, Jägerstraße 15.

Für Damen!

Schneiden, Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anprobieren und Nähen aller Damen- und Kinder-Waare wird nach einem leicht faßlichen System gründlich gelehrt.
Frau **Emma Hofmann,** Pillnitzerstraße 54, II.
NB. Kleider werden zugeschnitten, Schnitt verkauft.

Schnell-Tanz-Unterricht

in Extrastunden zu beliebiger Zeit: in 3 bis 4 Stunden lehre ich alle Kundtänze, Francose in 4 Stunden. Dente Nachmittags 4 Uhr Beginn eines neuen Sonntagstanzkursus. Honorar 10 M. Anmeldungen beliebe man Sonntag Abends im Unterrichtslokal **Rager's Hotel**, Jägerstraße 1, I., oder in meiner Wohnung Rothbühlstraße 28, III. **J. Büchsenhahn Nachf.**

Wagen- & Hämorrhoidalleiden

sowie Magenkrampf heile ich seit 12 Jahren stets mit bestem Erfolg u. ohne Verunsicherung gründlich. (Auswärtige auch brieflich.) Kennzeichen vom Magen sind: Unbehagliches Gefühl, Drücken und Vollen nach Speisen u. Getränken, Appetitlosigkeit, viel Aufstossen, bitterer Reich aus dem Gebirge, belegte Zunge, überflüssiges Aus dem Munde, Kopfweh, unruhig angestrichener Schlaf, lästige Blähungen, unreinmähriger Stuhlgang. **Hämorrhoidal** zeigt sich in Blut- und Schleimabgang im Stuhlgang, eintretende Knoten am After, Anschwellen, Jucken vor den Augen, Herzlopfen mit großer Heftigkeit, Abmagerung, Schwindel, Ohrensausen, Gemüthsstimmung, Anschwellung mit reiß. Schmerz in den Nerven, Schwellungen. Auch bereitete mit bestem Erfolg Rechten jeder Art, **Weißkohl, Feingelbweizen, Geschichtstheiden, Zupotenz, J. Kylling in Dresden, Flemingstraße 3.**
Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr, Sonntag von 9 bis 1 Uhr.

Neuheiten von
Tapeten
empfehlen in reicher Auswähl von den einfachsten Sorten bis zu den feinsten Luxusstoffen. Neueste u. vorzügliche Tapeten billig.
F. Schade & Co.,
EdeVictoria- u. Wallenhausstr.

Heirath.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Sunde
werden auf Heilste gehobenen Pillnitzerstraße 10.
C. Roselli.

Wagenleidenden,

Augenkranken, Fleischlichen, tigen empfiehlt **Lampert's Gesundheitsporter-Malzertract**
à 40 Pf., 8 Pf., 2.10 M. etc.
16. Schilling, Schreiberstr. 17.

Ein gangbares Pferd,

überflüssig, ist zu verkaufen auf Rittergut **Possendorf.**
Sicherung
geg. Nachschlüssel, à 2 M., bei 26. Michlin, Waisenstraße 65.

Viele Specialitäten.
Prellsteck- u. Gummiwaren werden, franco u. gratis. Verkauf schon bei 1 Dbd. zu Fabrikpreisen. **Mertin's** Verlags-Verlag Berlin O., Holmarkt 37a. Viele Neuheiten.

Webergoldung

von Spiegeln, Silberrahmen, Aquarellen festigt auf u. bill. in kürz. Zeit G. Ardele leben, Pergelder, Waisenhausstr. 4, ad. Telegr. Amt.

Zum Verkauf

steht ein gut. eblat. Landauer billig bei Ausreise fabel. Lösche in Liebigau bei Dresden.

Eine vollständige Ladeneinrichtung

ist zu sehr annehmbarer Preise zu verkaufen
Wieschen, Leisnigerstraße 34, pt.
Fr. Tausend.

Kirschen-Verpachtung.

Die Anpflanzung des Acker-guten Gnanbären bei Froburg soll Mittwoch den 10. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthof daselbst verpachtet werden.

Oswald Leopold

Tischlermeister,
Reichthamerplatz Nr. 8,
Jalousie-Fabrik
und **Reparaturwerkstatt.**
Verkauf.
80-90 Stk. gutes vorzügliches Wisenben, 3 offene Kutschwagen resp. ein kleinlich neues Breck, 1 Bankbrotsche und 1 dergl. mit Querschiff, sowie ein Feiterwagen, Verdeckfahrre 3 Reitsättel, darunter ein Donniatfel, auch circa ein Ader Wisenben soll auf d. Stausse sehr preiswürdig abgegeben werden. Reflectanten wollen sich von nächsten
Mittwoch, Donnerstag bis Freitag
nach der **Villa Rothe** in **Langebrück** begeben.

Heirath.

Ein Gutbesitzer Sohn, der seinen Vater's Gut übernimmt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Geübte Damen, sei es Jungfrau oder Wittwe, im Alter bis zu 30 Jahren, welche diesem vollen Gesicht Vertrauen schenken und ein Vermögen von 5000 Mark besitzen, werden gebeten ihre werthen Adressen mit Angabe der näheren Verhältnisse unter S. T. 100 in die Expedition dieses Blattes einzufenden. Verheimlichheit selbstverständlich.

Heirath's-Gejuch.

Ein J. Kaufm., 27 J. alt, verehlt. Charakter, Beherr eines f. Geschäfts, sucht die Bekanntschaft einer wirtschaftl. Dame, 20-25 J., mit Vermögen zu machen. Discretion Ehrensache. Reelle Off. unter F. O. 653 erbeten an den **"Invalidenten"** Dresden. Anonym unberücksichtigt.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Ein Herr

mit feiner Bildung, von bist. Neuh., Mitte der, such zur Gründung eines eig. schönen, sorgent. Heims die Hf. ernt. Bekehrth. einer reichen, gebildeten Dame. Ende der hat 3000 M. d. d. Min. Eink. und befindet sich in freier, schieber ganz selbständ. kaufm. Vertheilung. Eltern, J. Wittw., auch Ausland, die die, aufricht. Gef. Vertr. schenken, belieben sich. Mitth. mit Photographie unter U. 370 an die Expedition der Dresden. Nachr. gelang, zu laffit. Discretion Ehrensache.

Theilhaber-Gesuch.

Zur Uebernahme eines soliden, gut rentablen Groß- u. Weichh. wird ein stiller oder thätiger Socius mit ca. 60-75,000 M. gesucht. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten erbeten unter N. F. 273 Annoncen-Expedition **Hansenstein & Vogler** in Dresden.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Heirath's-Gejuch.

Ein Fräulein aus geb. Familie, 37 Jahre alt, von ang. Herkunft, im Besitze eines Vermögens von 12,000 M., wünscht sich mit einem geb. Herrn, wenn möglich Beamter, zu verheirathen und bietet ertragreiche Dienst. unter N. V. 287 bis 12. Juni bei Hn. Hansenstein u. Vogler in Dresden niederzulegen.

Versicherung gegen Coursverlust.

Für die bevorstehende Ziehungen folgender Effecten übernehmen wir die Versicherung gegen Coursverlust zu beigefügten Prämien:
Zsch. 4% Anteile von 1852-1870 mit 5 Pf. per 100 M., Lombardische 5% Prioritäten mit 5 Pf. per 100 M., Braunschweiger 20 Jahr. Loose mit 10 Pf. per Stück, Meiningener 7 1/2% Loose mit 4 Pf. per Stück, Oesterreichische 1854er Loose mit 2 Pf. per Stück, Nass-Größer Loose mit 3 Pf. per Stück, Wienerer 5% Pfand. Prior. mit 4 Pf. per 100 M., auch in fortlaufender Versicherung und erbiten uns Aufgabe der Nummern.
Dresden im Juni 1885.

Menz, Pekrun & Co.

Adolph Hirsch,

Frauenstraße 4.
Ein- und Verkauf von in- und ausländischen Staatsanleihen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Actien.
Eindösung aller in- und ausländischen Coupons.

Friedrich Riebe,

Bank-, Wechsel- und Commissions-Geschäft
besorgt unter coulantesten Bedingungen den An- und Verkauf aller Wertpapiere an der hiesigen und Berliner Börse.
Friedrich Riebe,
Victoriastrasse 20, Ecke des Ferdinandplatzes

Horn & Dinger,

Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Effecten und Coupons.

Thal-Restaurant Koffebande.

Sonntag den 7. Juni
großes Vogelschießen,
sowie Stern- und Scheibenschießen. Während dem Schießen große Ueberrauschung. Bei eintretender Dunkelheit Illumination und bengalische Beleuchtung des Gartens, sowie Koberab's Aufsteigen aus der Unterwelt etc. Zu diesem so interessanten Vogel-schießen lobet ganz ergeben ein
Carl Sanger.

Gewerbehaus.

Gewerbe einem gebieten bliesigen, sowie auswärtigen Publikum meinen neu vorgerichteten, jugendlichen Garten mit Parquissen, gegenüber den prachtvollen Zwinger-Anlagen gelegen, als angenehmsten Aufenthalt.

Mittagstisch

nach Convert und à la carte,
Feine Abend-Restoration.

Seit Böhmisch, Münchner und Kulmbacher Bier vom Originalfabrik, vorzüglich auf Eis gelagert.
Hochachtungsvoll
E. Adolph.

Neu eröffnet!

Restaurant zum Keppgrund

in Hosterwitz bei Pillnitz
empfehlen seinen schönen, schattigen Garten mit neuer Asphalt-Regelbahn und Gesellschaftszimmer mit Pianino zur Abhaltung von Festlichkeiten. Bier hochsein, civile Preise, Achtungsvoll Hausdort.

Grüne Grotte von Corniale,

decorativ das Schenkwertbeste Dresdens,
in **J. Kassner's Restaurant,**
10 Ziegelstrasse 10.
Biere und Speisen anerkannt gut.

Donner's Hotel zum Bad in Tharandt.

Billigste schönste Lage in Tharandt, inmitten eines schönen Gartens gelegen, empfiehlt sich, nachdem seine vortheilhafte Renovation beim Neubau der Parkterre-Vollständigen beendet, allen hochgeehrten Besuchern Tharandts zu längerem oder kürzerem Aufenthalt auf das Beste. **Gutes Restaurant, stets frische Forellen,** Bestellungen auf Diners nimmt gern entgegen der Besitzer.
Hochachtungsvoll **H. W. Donner.**

NB. **I. Kur-Concert** mit darauffolgender Réunion am 10. Juni 4½ Uhr Nachmittags.

Tausende

von Dresdenern kennen nur dem Namen nach den anerkannt

großartigsten Aussichtspunkt des Elbthales,
die

Wachwitzhöhe

Hotel, Pension und Restaurant

und doch giebt es keinen schöneren Ausflugsort per Dampfschiff als dorthin. Station Wachwitz: das Panorama ist herrlich, Speisen, Weine und Biere unübertrefflich gut, Preise billig, Bedienung vorzüglich.

Diners à part à 1 M. und 1,50 M.
Arthur Held.

Friedensburg

und das
Bad-Hotel Niederlöbnitz
(früher Siegmund's Weinberg).

Beide Restaurants empfehlen **W. Weine und Biere, Kaffee etc., reichhaltige Speisekarte.**
Täglich frische Erdbeer-Bowle.

Die Bäder und das Hotel mit Pension und wundervoller Aussicht von den netten Zimmern, größere und kleinere Sommerwohnungen, möblirt und unmöblirt, zur gefäll. Benutzung bestens empfohlen.

Gasthof z. Erbgericht, Hengersdorf in Sachjen.

Ergebenst Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten reisenden Publikum seine der Neuzeit entsprechend eingerichteten Fremdenzimmer mit durchgängig neuen Betten einer gutigen Bedienung. Elegante eingerichtete altdeutscher Speisekarte. Anerkannt gute Küche, vorzüglich: Biere: Bilsener Schanzbier, Münchner Spatenbier, Hausbier am Bahnhof. Hochachtungsvoll **Cesar Wertz.**

Hotel Unter den Linden, Misdroy.

Den geehrten Besuchern von **Dresden** die ergebenste Nachricht, daß ich mich in obigem Hotel etablirt habe und bitte um gütigen Zuspruch. Gute Bedienung garantiert.
H. W. Jadermann,
früher Oberkellner in Brand's Hotel in Dresden.

Gasthof zu Weesenstein.

Reizende Partie durch das Müglitzthal nach dem romantisch gelegenen Schloße Weesenstein.

Unterzeichneter empfiehlt geehrten Besuchern seinen Gasthof bestens. **Reiche Kellerei, Gute Biere und Weine.** Separate Zimmer. Angenehmer verandterter Garten. Hochachtungsvoll **Richard Weigand.**

Solbeinplatz 4. Restaurant Solbeinplatz 4.

Zum Reichskanzler!
empfehlen **W. Biere auf Eis,** besonders das allgemein beliebte biesige
Hofbrauhaus-Münchner,
billigen und kräftigen Mittagstisch.
Um freundlichen Besuch bitten **Clemens Köhler,**
früher Köchlinggasse.

!Landsknecht!

das grüaste (circa 300 Pers. fassende) Altdeutsche Bierlokal der Residenz. **Ad. Kohl.**

Gasthof Weißer Hirsch.

Jeden Sonntag **Concert u. Ball.**
Sehr interessant. Entzückend schön.

Die Goldgrotte.

Kurbad-Restaurant Langebrück.

Dem hochgeehrten Publikum empfehle ich hierdurch mein seit Jahren zahlreich besuchtes Etablissement mit der Bitte um gütige Einkehr. Für Gesellschaften und Vereine steht stets ein geräumiger Saal zur Disposition.

Spezialität für diese Saison:
Täglich frische Forellen.
Hochachtungsvoll **G. F. Schönstadt, Weißer.**

Wiener Garten,

Dresden-A., An der Augustusbrücke
(Centralstation der Straßenbahnen),
empfehlen seinen

vorzüglichen Mittagstisch.

Diners von 1 M. 50 Pf. an, im Abonnement nach Uebereinkunft, sowie à la carte nach reichhaltiger Saison-Speisekarte. Bis 11 Uhr Mittag Frühstücks-Vortouren à 40 Pf. Große Abend-Speisekarte. Gut gekostete echt Bayerische und biesige Biere. Feine und feinste Weine. Heute Sonntag kein Frühstücken-Concert. Nachmittags 5-7½ Uhr **Trenker-Concert.**

Im Tunnel des Restaurants originell eingerichtete
echt Bayerische Bier-Stube
im Stile einer
All-Oberbayerischen Gebirgs-Schänke.
Sehenswürdigkeit für alle Fremden.
Spezial-Auswahl des Münchner Spaten-Brau von Gabriel Schlimmer.
Bedienung in Nationaltracht.
Hochachtungsvoll **Moriz Gampier.**

„Rathskeller“

Neustadt, am Markt und Hauptstrasse
(alt renommirt).

empfehlen bei der jetzigen warmen Temperatur sein hochfeines, frisch auf Eis gelagertes

ff. Kulmbacher von G. Sandler,
echt Münchner von **J. Sedlmayr,**
Münchengeräker **Böhmisch**
u. **ff. Lagerbier vom Plauenischen Lagerkeller.**

Vorzüglicher Mittagstisch à la carte

von 12-3 Uhr, in ganzen und halben Portionen, reichhaltige Tages- und Abendweinearten.
Hochachtungsvoll **W. Krause.**

Priessnitzbad

(nahe der Sächsenferne), angenehmes Wald-Restaurant.
Zu den in meinem Etablissement aufgestellten und stets des größten Besalls sich erfreuenden **Zubehör-Weiten** ist neu hinzugekommen: Eine meisterhaft konstruirte **Reisewaschmaschine,** Erfindung des Herrn **Emil Veinert.**

Prächtiger Garten, Waldschloßchen-Kronenbier.
Del. selbstgekochene Käsefäulchen, Kaffee, Wairant etc.
Heute von 11 Uhr an Frühstücken-Concert.
Zu zahlreichem Besuche lobet ergebenst ein **H. Arißch.**



Zoologischer Garten.
Sonntag den 7. Juni
Eintrittspreis 25 Pf. pro Person.

Geboren:
2 Fömen.
2 Stinbde.
4 Käbenschafe.
1 Kennbier.
1 Schwimmbird.
1 Halbrindwe.
1 Zebra.
1 Eberland-Pomp.
9 Wildschweine.
Neu angekommen:
2 Tiger, 1 brauner Bär.
4 schwarze Zwerggibba.
1 Quanafo, 1 Kennbier.
2 Niefenochentröfche.
2 Niefenochentröfche.
1 Bessarischen.
1 Bessarischen.
2 blaue Ura, 6 Kofenten.
4 japan. Födergänse.
2 Niefenochentröfchen.

Täglich Pony-Reiten für Kinder.
Die Verwaltung.

Neu eröffnet!

Griechische Weinstube

und
Handlung

en gros en detail

Th. Kanakis,

Baisenhausstrasse 12 und Friedrichs-Allee,
neben der Börse,
Unverfälscht. Garantierte Reinheit.
Direkt bezogen.

pro Liter von 1 M. 40 Pf. an,
pro ½ Liter von 35 Pf. an,
pro ¼ Liter von 20 Pf. an,
pro Flasche von 1 M. 10 Pf. an.

Garten-

Marschall-**Restaurant** Heute
strasse 50. **Concert**
Sitz-Orchester.

Gasthof Weißer Hirsch.

Sehr neu! Entzückend schön!
Die Gold-Grotte
von Angra Pequena.
Jeden Sonntag Concert und Ball.

Prag. Hotel Blauer Stern,

altrenomirtes Hotel ersten Ranges,
vollständig neu restaurirt, wird hohen Herrschaften u. P.T. Reisenden bestens empfohlen.

R. Franke's Restaurant

(vorm. Henne),
59 Bantznerstrasse 59,
neu eröffnet!

Angenehmster Gartenanfehalt.
Küche und Keller gut und preiswürdig.
Diners à Convert von 1 Mark 50 Pf. an.
Gesellschaftssaal und separate Zimmer, Billard etc.
Um gütigen Besuch bitten hochachtungsvoll **Richard Franke.**

Weisser Hirsch

bei Dresden.

Restaurant u. Kurhaus zum Fridabad.

Empfehle mein neu eröffnetes, am herrlichsten und schönsten gelegenes Etablissement des Weissen Hirsches allen Bewohnern Dresdens und Umgebung hiermit auf's Angelegentlichste.
Vorzügliche warme und kalte Küche, gutgekostete Biere und Weine. Aufmerksamkeit und prompte Bedienung.

L. Ulrich,

früher langjähriger Restaurateur in Leipzig.

Ein Leinwand
Sohn rechtschaffener Eltern, hat bei Realgymnasium absolviert und in Dresden in einer Colonialwarenhandlung vom 1. August d. J. an unter günstigen Bedingungen Aufnahme. Schriftliche Offerten erbittet man unter P. N. 27 an Rudolf Mosse, Chemnitz, in Leipzig.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Arbeitsburde
Gesucht Güterbahnbesitzer. 5.

Ein Tischlermeister
zur selbstständigen Leitung einer Stuhlwerkstatt, mit 1800 Gehalt und Pension. Offerten unter P. N. 27 an Rudolf Mosse, Chemnitz, in Leipzig.

Ein geb. Mädchen
v. Lande, aus guter Fam., sucht Stellung als Haushälterin od. in Restaurant. Offerten unter P. N. 27 an Rudolf Mosse, Chemnitz, in Leipzig.

Wirthschafterin
im Alter von 20-30 Jahren gesucht, welche die Küche, sowie die Behandlung der Gäste mit Hilfe zweier Hausmädchen zu besorgen hat und etwas Nebenverdienst erwirbt. Anschlag an die Familie wird gewährt. Gehalt und Antritt nach Vereinbarung. Offerten unter P. N. 27 an Rudolf Mosse, Chemnitz, in Leipzig.

8 Cigarrenroller
oder Rollenmacher, 4 Wickelmaschinen, 2 Abripper. sofort gesucht Feilz Frank, Goldschmidtstr. 6.

Tischlerwerkführer
gehucht. Johann V. Schmidt, Am See 11. In Maderfelder Anfertigung von Schreinerarbeiten für Familie auf Arbeit gesucht. Off. unter P. N. 27 an Rudolf Mosse, Chemnitz, in Leipzig.

Berkaufserin
mit guter Familie bei freier Station und hohem Gehalt gesucht. Off. Offerten unter P. N. 27 an Rudolf Mosse, Chemnitz, in Leipzig.

Käser-Gesuch
Ein junger kräftiger Käser, mit guten Zeugnissen versehen, kann sofort Stellung erhalten bei Adolf Dörmann, Mühlw. 11, Dresden.

Ein Fräulein
deutscher Nationalität, Schriftst., welche fähig ist, 2 Volksschulern außer den Schulfachern Unterricht zu erteilen im Vortrags-, Klavier- und französischer Sprache, wird gesucht. Off. unter P. N. 27 an Rudolf Mosse, Chemnitz, in Leipzig.

Gesucht
um sofortigen Antritt ein gewandter Wägenführer. Dörmann, Mühlw. 11.

Gadeberg-Gärtnerinnen
Gesucht Rosenstraße Nr. 20.

Verkaufserin
Gesucht, die schon in Bekleidungs- und Ausstattungsarbeiten thätig war, per sofort oder 1. Juli, Alt. Damen von. Off. unter P. N. 27 an Rudolf Mosse, Chemnitz, in Leipzig.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.

Wohlfühlende
Ein junges Mädchen mit als Haushälterin sofort gesucht. Rufnummer 2511. Dresden.



Oscar Renner.

Dresden, Marienstrasse 22/23,

Vertreter des Bürgerlichen Pilsner Bräuhauses in Pilsen

empfiehlt

Pilsner Sommerbier.

welches sich durch seine Gleichmäßigkeit in Farbe und Geschmack auszeichnet, in 1/2, 1/3 und 1/4 gefüllter Originalgebinde, abgezogen von 10 Liter nur in 1/2-Literflaschen, 1 Dkg. 2 Dkg. 50 Pf., ohne Glas.

Oscar Renner,

Besitzer des Restaurants „Drei Raben“,

Dresden, Marienstrasse 22/23,

alleiniger Vertreter für das Bürgerliche Bräuhaus in Pilsen für die östliche Hälfte Sachsens, Böhmens und Ungarns.

Salon Agoston

(im früheren Circus).

Heute 2 große Haupt- und Gala-Vorstellungen.

Sensations-Magic, Klopfgeistererei, Antispiritismus, Gespenster-Örtation, Prachtwunderfontaine etc. Anfang 4 u. 8 Uhr. Kasseneröffnung 1 Stunde vorher. Der Verkauf von Billeten zu ermäßigten Preisen ist bei H. Heinemann, Wallenhausstraße 29.

Dramatischer Verein „Geselligkeit“.

Im Vereinslokal: Schießhaussaal, Mittwoch den 10. Juni, Abends 7/9 Uhr

Vortrag

unter Mitwirkung u. Regisseurs Herrn Viktor Kr. Paustka über: „Das Wesen und Wirken der Pilekantenbahn.“

Gäste, besonders die geehrten Damen und Herren dramatischer Vereine sind herzlich willkommen. — Hierauf: Dramatisch-geselliger Commers.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden sowohl an diesem Abend, wie zu den Versammlungen und Übungen des Vereins in diesem Lokale jeden Mittwoch entgegen genommen. Um zahlreiche Beteiligung ersucht der Vorstand.

Polnisches Brauhaus

Reichnerstraße 19 und von der Elbe schrägüber Helbig.

Heute Sonntag den 7. Juni

grosses Sommerfest

vom dramatischen Verein Pythia

in dem prachtvoll nach der Elbe zu gelegenen großen Eibenpark. Das Fest verpricht die aristokratischsten Ueberraschungen. Bei Eintritt der Dunkelheit

Italienische Nacht und bengalische Beleuchtung mit großer

Illumination des ganzen Etablissement.

Entree 30 Pfg. Kinder in Begleitung frei.

Den 6 Uhr ab starkbesetzte öffentliche Ballmusik.

Für gute Speisen und Getränke, sowie für ein großes kaltes Buffet ist bestens Sorge getragen. Passpartouts bis 9 Uhr Abends unangelt.

Achtungsvoll Oswald Hänsel.

Heute den 7., sowie morgen den 8., und übermorgen den 9. Juni

grosses Keller-Fest

in den prächtig decorirten und äußerst behaglichen Räumen der

Gambrinus-Brauerei

(Lößbühnenstrasse).

in dem ich alle meine verehrten Gönner, Freunde und Bekannte herzlich einlade.

Alles Wohlische werde ich aufstellen, um meine werthen Gäste nach allen Seiten hin an diesen Festtagen aufzufrischen zu helfen, empfehle ich die beliebtesten Käsebraten, vorzüglichsten Kaffee, div. Weine.

Bayrisch Schankbier (herrlich Gedr.) wird in den Kellern der Brauerei mit 16 Pf. per Glas abgegeben. Ueberraschungen interessantester Art, Schüsseln etc. Montag und Dienstag Concert in den Kellern von der bekannten hochwichtigen Orchesterleitung unter Direction Herrn Stadtmusikers, ausgezeichnete Küche. Freundschaftliche Begrüßung. Um recht zahlreichen Zutritt bittet O. Hartmann.

Barf Rejewitz,

größer und baumreicher Park in der Nähe der Reibens, in 15 Minuten erreichbar per Pferdebahn vom Postplatz aus. Heute Sonntag

Grosses Extra-Garten-Concert

Entree frei.

Nachdem starkbesetzte Ballmusik.

Außer Pommern, Kollischfahrten, Caroussel, Schießständen, Schaukeln

ist für Belustigung jeder Art bestens geforgt, hierzu ganz ergebenst einladend. Anfang 4 Uhr. Em. verw. & reich leben.

Restaurant von Oscar Gebler in Kleinschachwitz.

Reine freundlichen Lokalitäten, regenfreie Marquise und schattiger Garten nebst Birkenwald, bieten bei guter Bewirthung dem geehrten Publikum einen angenehmen Aufenthalt. Hochachtungsvoll Oscar Gebler.

Haide - Schlösschen

(10 Minuten von der Pferdebahn-Station Waldschlösschen), idyllisch im Walde gelegen. Heute Sonntag allgem. großes thüringisches Hofbratwerkfest. Die Wärsche sind eigenes Fabrikat und wird es mein Bestreben sein, dieselben nur vorzüglich herzustellen. Gleichzeitig von 5 Uhr an durchgeräucherter alt-deutsche Snackwürstchen. Nachmittags ff. Kaffee, sowie selbstgebadene Käsebraten, gute Biere auf Eis, gute und preiswerthe Speisen. Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.

Rathskeller zu Strehlen

empfiehlt seine prachtvollen Gärten, ausgezeichnete Biere, ff. Lager, Bayerisch, Gaderbräu und Einfaches. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Um gütigen Zutritt bittet Anna verw. Watschka.

Kronen-Bier. Waldschlösschen Kronen-Bier. Neu-Münchener Brauerei. Münchener.

Zu der heutigen großen Velociped-Fahrt von über 100 Herren nach dem Waldschlösschen und dem gewöhnlichen Beisammensein habe ich mir, meine lieben Dresdner, sowie Fremde zu diesem noch nicht dagewesenen interessanten Schauspiel hierdurch ganz ergebenst einzuladen. Hochachtungsvoll Heinrich John.

Froebels-Bad in Klotzsche

Bietet chronisch Kranken freundliche Aufnahme u. Hilfe. Freunde der naturgemäßen Heilweise finden alle Manipulationen, als: Massage, Einpackungen, Abreibungen, Dampf-, Sonnen- und Halbbäder, präcis ausgeführt. Pension inkl. Logis von 3 Mark täglich an. Kräftige gemischte reizlose Diät.



Das Dresdner Filial-Geschäft der Oefferr.-Mag. Wein-Großhdlg. von Brüder Tander in Prag, Kaufstraße 2, neben d. Reichsbank empfiehlt seine garantiert reinen Medicinal- und Fischweine.

Gras-Auction.

Die diesjährige auf der vormaligen Kasanmühle an der Ziegelstraße und Sachsenallee hieselbst anstehende Feuerzente ist meistbietend zu verkaufen und werden Biethungslustige aufgefordert, sich Freitag den 12. Juni 1885, Mittags 12 Uhr, an Ort und Stelle einzufinden. Dresden, am 1. Juni 1885. Königl. Forst-Rev. Amt. Garten.

Oeffentlicher Dank!

Seit 6 Monaten litt ich an einer unendlich schmerzhaften Trias in der Hüfte und Kreuzgegend am Rücken. Ich ging in das Krankenhaus, wo ich mit aller Sorgfalt behandelt wurde, ohne eine Besserung nach 5 Wochen zu erzielen. Ich stand hilflos da und Niemand konnte mir Besserung in Aussicht stellen. Ich bürte nun von den Kurten des Herrn Magneten Hofrichter, Marienstrasse 21. Ich zog zuerst Ortundigungen ein: allüberall vertraute ich mich diesem Herrn an. Schon nach der ersten Sitzung verminderte sich der rasende Nervenschmerz, ich konnte besser gehen und schlafen. Ich wurde 10 Mal behandelt und nach einer Ausdientl. Kur vollkommen hergestellt. Oeffentlicher Dank Herrn Heilmagneten Hofrichter! Ich kann daher jedem Kranken anrufen, in allen Nerven, deren Schmerzen unerträglich sind, diese so einfache magnetische Kur bestens empfehlen. Jeder Schmerz wird, wie ich auch an anderen Kranken sah, fast augenblicklich vermindert und dessen vollkommene Beseitigung erfolgt in der Regel — wie bei mir — sehr rasch. Ich stehe für die Wahrheit des Gefagten Oeffentlich ein. Dresden, den 7. Juni 1885. Anton Paulschay, Oberraden 2, 2. St.

Zur Beachtung.

Wissenschaftlichen Wünschen entsprechend, habe ich mich entschlossen, meinen Vohsig dauernd in Dresden zu wohnen und mich als Naturheilkundiger mit Heilung aller äußeren, inneren und Geschlechtskrankheiten zu beschäftigen. Meine Heilmittel sind: Luft, Wasser in verschiedener Wärme, Diät etc. Die Anwendung dieser Mittel ist von der sog. Kaltwasserkur wohl zu unterscheiden. Während mehr als 30jähriger Praxis habe ich mit dieser Heilmethode selbst in den Fällen überraschende Resultate erzielt, wo sich jede andere Heilweise als unzureichend erwies. Gotthardt, Terrassenstr. 27. Spr. u. 9-11, v. 2-4 U.

Handwäscherei der städtischen Arbeitsanstalt mit Basenbleiche

werden nach Bestellungen durch den Wäscheaufsicht, sowie direct der Post angenommen. Arbeitsanstalt Dresden, den 5. Juni 1885. Der Anstalts-Direktor.

Zu soider Ausführung von Haus-Telegraphen

und Telephon-Anlagen empfiehlt sich J. H. Schmidt's Nachf., Neumarkt 4. Reparaturen schnell und gut.

Schwefelbad Grünthal bei Obernhan l. S.

Bewährte heilkräftige Schwefelquelle für Gicht, Rheuma, Nerven, Hämorrhoidal- und Hautleiden, Sciophulose etc. — Eingeschlossen von jenen bewaldeten Höhenlagen, liegt das Bad in einem der schönsten und mildsten Thale des sächsischen Erzgebirges. 463 Meter über dem Spiegel der Dniez. In unmittelbarer Nähe reizende Partien nach Ausichtspunkten, angenehme Ausflüge und Spaziergänge durch die herrlichsten Wälder und Thäler auf sächsischer, sowie böhmischer Seite. Natürliche Mineralwässer in frischen, diesjährigen Röhren. Romantische Küche, sorgwähige Restauration. Aerztliche Aufsicht ertheilt Herr Dr. Heinicke in Obernhan. Alles Nähere durch Th. L. Wellner, Schwefelbad Grünthal.

Stahlquelle „Victoria“, Hitzacker Bahnhof, dem Bahnhof unmittelbar gegenüber.

In 100.000 Th. 15 Th. Eisenbicarbonat, keine Schwefelsäure, reiche Kohlensäure. Reisend an der Elbe gelegen, Nadelwäldchen, Vorhaus für Stahlbäder, Pennerarzt Sanitätsrath Dr. Franke Haupt-Depot des Victoria-Stahlwassers bei Weis d Henke, Dresden.

W. Singer's zusammenklappbarer Kinderwagen,

patentirt in allen Ländern, von 10-43, 50 Mark, unentbehrlich für Reite, Landausflüge, beschränkte Wohnungen etc. Offen. Alleinverkauf f. Dresden b. Alexander Philippsohn, Rindergardenermagazin, Pragerstraße 6. Zusammengeklapp.

Bestes entöltes Cacaopulver

in Dosen Band 3 Mt., auch wagen 200 Pf., Koch-Chocoladen, lose, Bund 75, 90, 110 Pf., rein 150 Pf., Crèmebruch, feil frisch und vorzüglich in Geschmack, Bd. 120 Pf. ff. Speise-Chocoladen, Dessert- u. Erfrischungsbonsbons, empfiehlt Johann Scholz, Niederlage Nr. 2 Moritzstrasse Nr. 2, Palais de Saxe.

Jeden Hautauschlag,

trodene, nässende und juckende Flechten, Ekzeme, rothe Nasen, Gesichtsröthe, Sommerprossen, Warzen etc. heilt nach eigener bewährter Methode u. 20jähriger Erfahrung und Erfolge Julius Scheinich, Dresden-Neustadt, Ledstraße 1, part. Sprechzeit: Vormittags 8-9, Nachm. 2-6 U., auch Sonntag.